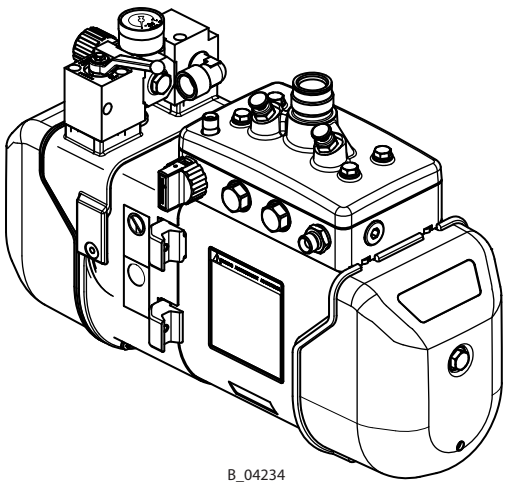
WAGNER

Original-Betriebsanleitung

Cobra 40-10

Ausgabe 10/2013

Hochdruck Doppelmembranpumpen



B_04234

CE Ex II 2G IIB c X

Inhaltsverzeichnis

1	**ZU DIESER ANLEITUNG**	**5**
1.1	Vorwort	5
1.2	Warnungen, Hinweise und Symbole in dieser Anleitung	5
1.3	Sprachen	6
1.4	Abkürzungen im Text	6
2	**BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**	**7**
2.1	Gerätetypen	7
2.2	Art der Verwendung	7
2.3	Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	7
2.4	Sicherheitstechnische Parameter	7
2.5	Verarbeitbare Arbeitsstoffe	8
2.5.1	Empfohlene Einsatzgebiete	8
2.6	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	9
2.7	Restrisiken	9
3	**KENNZEICHNUNG**	**10**
3.1	Explosionsschutz-Kennzeichnung	10
3.2	Kennzeichnung X	10
4	**ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**	**11**
4.1	Sicherheitshinweise für den Betreiber	11
4.1.1	Elektrische Betriebsmittel	11
4.1.2	Personalqualifikation	11
4.1.3	Sichere Arbeitsumgebung	11
4.2	Sicherheitshinweise für das Personal	12
4.2.1	Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten	12
4.2.2	Gerät erden	13
4.2.3	Materialschläuche	13
4.2.4	Reinigung	14
4.2.5	Umgang mit gefährlichen Flüssigkeiten, Lacken und Farben	14
4.2.6	Berühren heisser Oberflächen	14
4.3	Anwendung in explosionsgefährdeten Bereichen	15
4.3.1	Sicherheitsvorschriften	15
4.3.2	Betrieb ohne Flüssigkeit	16
5	**BESCHREIBUNG**	**17**
5.1	Lieferumfang	17
5.2	Daten	17
5.2.1	Materialien der farbführenden Teile	17
5.2.2	Technische Daten	17
5.2.3	Abmessungen und Anschlüsse	19
5.2.4	Volumenstrom	20
5.2.5	Leistungsdiagramme	20
5.3	Funktion	22
5.3.1	Pumpe	22
5.3.2	Druckregeleinheit an Cobra	24

Inhaltsverzeichnis

6	**MONTAGE UND INBETRIEBNAHME**	**25**
6.1	Aufstellen und anschliessen	25
6.1.1	Aufstellen der Pumpe	25
6.1.2	Erdung	26
6.2	Inbetriebnahme	28
6.2.1	Sicherheitshinweise	28
6.2.2	Grundspülung	31
6.2.3	Befüllen mit Arbeitsmaterial	32
7	**BETRIEB**	**33**
7.1	Spritzen	33
7.2	Arbeitsunterbrechung	33
7.3	Ausser Betrieb setzen und reinigen	34
7.4	Langfristige Lagerung	34
8	**STÖRUNGSSUCHE, WARTUNG UND REPARATUR**	**35**
8.1	Störungssuche und Behebung	35
9	**WARTUNG**	**37**
9.3	Wartung Hydraulikstufe	38
9.3.1	Ölstand kontrollieren	38
9.3.2	Ölwechsel	39
10	**ZUBEHÖR**	**42**
10.1	Cobra 40-10 Zubehör	42
11	**ERSATZTEILE**	**44**
11.1	Wie werden Ersatzteile bestellt?	44
11.2	Cobra 40-10 Übersicht der Baugruppen	45
11.3	Cobra 40-10 Luftmotor	46
11.4	Cobra 40-10 Farbstufe	50
11.9	Cobra 40-10 Einlassventil	54
11.10	Einlassventildrücker	54
11.11	Entlastungsventil	55
11.12	Cobra 40-10 Gestell komplett	56
11.13	Oberbehälter komplett	56
11.14	Wagen	57
11.16	Kleinmengen-Becher	58
12	**3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING**	**59**
12.1	Garantieumfang	59
12.2	Garantiezeit und Registrierung	59
12.3	Abwicklung	59
12.4	Ausschluss der Garantie	60
12.5	Ergänzende Regelungen	60
12.3	CE-Konformitätserklärung	61

1 ZU DIESER ANLEITUNG

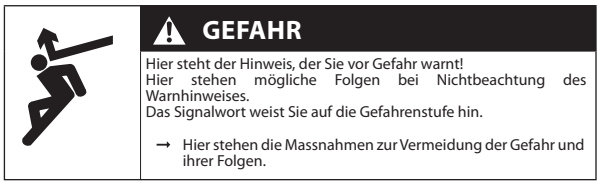
1.1 VORWORT

Die Betriebsanleitung enthält Informationen zum sicheren Betrieb, zur Wartung, Reinigung und Instandhaltung des Gerätes.
Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für das Bedien- und Servicepersonal verfügbar sein.
Das Bedien- und Servicepersonal ist entsprechend der Sicherheitshinweise zu unterweisen.
Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Betriebsanleitung betrieben werden.
Diese Einrichtung kann gefährlich sein, wenn sie nicht gemäss den Angaben dieser Betriebsanleitung betrieben wird.

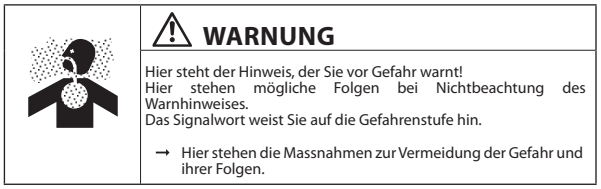
1.2 WARNUNGEN, HINWEISE UND SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG

Warnhinweise in dieser Anleitung weisen auf besondere Gefahren für Anwender und Gerät hin und nennen Massnahmen, um die Gefahr zu vermeiden. Die Warnhinweise gibt es in folgenden Stufen:

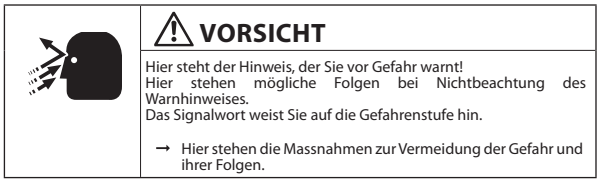
Gefahr – unmittelbar drohende Gefahr. Nichtbeachten hat Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge.


GEFAHR
Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.
→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

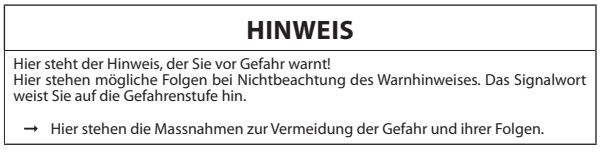
Warnung – mögliche drohende Gefahr. Nichtbeachten kann Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben.


WARNUNG
Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.
→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Vorsicht – mögliche gefährliche Situation. Nichtbeachten kann leichte Körperverletzung zur Folge haben.


VORSICHT
Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.
→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Hinweis – mögliche gefährliche Situation. Nichtbeachten kann Sachschäden zur Folge haben.


HINWEIS
Hier steht der Hinweis, der Sie vor Gefahr warnt!
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Das Signalwort weist Sie auf die Gefahrenstufe hin.
→ Hier stehen die Massnahmen zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Hinweis – vermittelt Informationen zu Besonderheiten und zum Vorgehen.

1.3 SPRACHEN

Die Betriebsanleitung ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Sprache	Bestellnr.	Sprache	Bestellnr.
Deutsch	2303152	Englisch	2303675
Französisch	2303676	Holländisch	2303677
Italienisch	2303678	Spanisch	2303679
Dänisch	2303680	Schwedisch	2303682
Portugiesisch	2343519		

1.4 ABKÜRZUNGEN IM TEXT

Stk	Stückzahl
Pos	Position
K	Kennzeichen in den Ersatzteillisten
Bestellnr.	Bestellnummer
DH	Doppelhub
SSt	Edelstahl
2K	Zwei Komponenten

2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

2.1 GERÄTETYPEN

Doppelmembranpumpe und deren Spraypack:

Cobra 40-10

2.2 ART DER VERWENDUNG

Das Gerät ist geeignet zum Verarbeiten von flüssigen Materialien wie Farben und Lacke, entsprechend Ihrer Einteilung in Explosionsgruppe IIA oder IIB.

2.3 EINSATZ IM EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICH

Die Doppelmembranpumpe kann im explosionsgefährdetem Bereich (Zone 1) eingesetzt werden.

2.4 SICHERHEITSTECHNISCHE PARAMETER

WAGNER lehnt jede Haftung ab für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemässe Verwendung entstehen.

- → Gerät nur für das Verarbeiten von durch WAGNER empfohlene Materialien verwenden.
- → Gerät nur als Ganzes betreiben.
- → Schutzeinrichtungen nicht ausser Funktion nehmen.
- → Nur WAGNER-Original-Ersatzteile und -Zubehör verwenden.

Der Betrieb der Doppelmembranpumpe ist ausschliesslich unter folgenden Bedingungen zulässig:

- → Das Bedienpersonal muss anhand dieser Betriebsanleitung entsprechend geschult werden.
- → Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden.
- → Die Hinweise zu Betrieb, Wartung und Instandhaltung in dieser Betriebsanleitung müssen eingehalten werden.
- → Die im Anwenderland üblichen gesetzlichen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften müssen eingehalten werden.

2.5 VERARBEITBARE ARBEITSSTOFFE

→ Flüssige Materialien wie Farben und Lacke.

Applikation	Cobra 40-10
Wasserverdünnbare Materialien	↗
Lösungsmittelhaltige Lacke und Lackfarben	↗
Zweikomponenten Beschichtungsstoffe	↗
Dispersionen	↗
UV-Lacke	↗
Grundierungen	→
Epoxyd- und Polyurethanlacke, Phenollacke	↗
Flüssiger Kunststoff	→
Unterbodenschutz auf Wachsbasis	↗
Scherempfindliche Lacke	↗

Legende
↗ empfohlen ⇾ bedingt empfohlen ↘ weniger geeignet

HINWEIS

Abrasive Arbeitsstoffe und Pigmente!
Erhöhter Verschleiss der materialführenden Teile.

→ Das anwendungsbezogene Modell verwenden (Fördermenge/Zyklus, Werkstoff, Ventile, usw.), wie in Kapitel 5.2.2 angegeben.
→ Prüfen, ob die verwendeten Flüssigkeiten und Lösemittel mit den Pumpenkonstruktionsmaterialien kompatibel sind, wie in Kapitel 5.2.1 angegeben.

2.5.1 EMPFOHLENE EINSATZGEBIETE

Applikation	Cobra 40-10
Möbelindustrie	↗
Küchenhersteller	↗
Schreinereibetriebe	↗
Fensterfabriken	→
Stahlverarbeitende Betriebe	→
Kraftfahrzeugbau	↗
Schiffbau	↘

Legende
↗ empfohlen ⇾ bedingt empfohlen ↘ weniger geeignet

2.6 VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG

Es ist verboten:
- → nicht geerdete Werkstücke zu beschichten
- → eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Doppelmembranpumpe vorzunehmen
- → trockene oder ähnliche Beschichtungsstoffe zu verarbeiten
- → mangelhafte Bauteile, Ersatzteile und anderes als im Kapitel 10 dieser Betriebsanleitung beschriebenes Zubehör zu verwenden

Folgend aufgeführte Fehlanwendungen können zu Gesundheits- und/oder Sachschäden führen:
- → Verwendung von Pulver als Beschichtungsstoff.
- → Falsch eingestellte Werte für die Förderung.

Wagner Doppelmembranpumpen sind nicht für das Fördern von Lebensmitteln ausgelegt.

2.7 RESTRISIKEN

Restrisiken sind Risiken, die auch bei bestimmungsgemässer Verwendung nicht ausgeschlossen werden können.
Gegebenenfalls weisen Warn- und Verbotsschilder an den jeweiligen Risikostellen auf bestehende Restrisiken hin.

Restrisiko	**Quelle**	**Folgen**	**spezifische Massnahmen**	**Lebensphase**
Hautkontakt mit Lacken und Reinigungsmitteln	Umgang mit Lacken und Reinigungsmitteln	Hautreizungen, Allergien	Schutzkleidung tragen, Sicherheitsdaten-Blätter beachten	Betrieb, Wartung, Demontage
Lack in der Luft ausserhalb des definierten Arbeitsbereiches	Lackieren ausserhalb des definierten Arbeitsbereiches	Einatmen gesundheits-gefährdender Stoffe	Arbeits- und Betriebs-Anweisungen beachten	Betrieb, Wartung

3 KENNZEICHNUNG

3.1 EXPLOSIONSSCHUTZ-KENNZEICHNUNG

Das Gerät ist nach der Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95) geeignet für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich.

CE Ex II 2G IIB c X

CE:	Communautés Européennes
Ex:	Symbol für Explosionsschutz
II:	Gerätegruppe II
2:	Kategorie 2 (Zone 1)
G:	Ex-Atmosphäre Gas
IIB:	Explosionsgruppe
c:	Konstruktive Sicherheit
X:	Besondere Hinweise (siehe Kapitel 3.2)

3.2 KENNZEICHNUNG X

X: Die maximale Oberflächentemperatur entspricht der zulässigen Materialtemperatur. Diese und die zulässige Umgebungstemperatur sind im Kapitel „Technische Daten“ zu finden.

Maximale Oberflächentemperatur

→ Die maximale Oberflächentemperatur der Pumpe hängt nicht vom Gerät (Reibungswärme) sondern von den Betriebsbedingungen (erwärmtes Material) ab.

Zündtemperatur des Beschichtungsstoffes

→ Sicherstellen, dass die Zündtemperatur des Beschichtungsstoffs über der maximalen Oberflächentemperatur liegt.

Umgebungstemperatur

→ Die zulässige Umgebungstemperatur beträgt +10 °C bis +60 °C; +50 °F bis 140 °F.

Zerstäubungsunterstützendes Medium

→ Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z.B. Luft.

4 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

4.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER

→ Diese Anleitung jederzeit am Einsatzort des Gerätes verfügbar halten.
→ Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.

4.1.1 ELEKTRISCHE BETRIEBSMITTEL

Elektrische Geräte und Betriebsmittel
→ Entsprechend den örtlichen Sicherheitsanforderungen im Hinblick auf Betriebsart und Umgebungseinflüsse vorsehen.
→ Nur von Elektrofachkräften oder unter deren Aufsicht instandhalten lassen.
→ Entsprechend den Sicherheitsvorschriften und elektrotechnischen Regeln betreiben.
→ Bei Mängeln unverzüglich reparieren lassen.
→ Ausser Betrieb setzen, wenn von ihnen eine Gefahr ausgeht.
→ Spannungsfrei schalten lassen, bevor mit Arbeiten an aktiven Teilen begonnen wird. Personal über vorgesehene Arbeiten informieren. Elektrische Sicherheitsregeln beachten.

4.1.2 PERSONALQUALIFIKATION

→ Sicherstellen, dass das Gerät nur von geschultem Personal betrieben, gewartet und repariert wird.

4.1.3 SICHERE ARBEITSUMGEBUNG

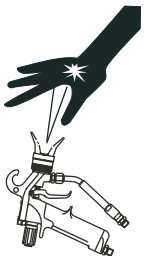
→ Sicherstellen, dass der Fussboden des Arbeitsbereichs ableitfähig ist gemäss EN 61340-4-1 (Widerstandswert darf 100 MOhm nicht überschreiten).
→ Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs ableitfähige Schuhe tragen. Die Fussbekleidung muss EN 20344 entsprechen. Der gemessene Isolationswiderstand darf 100 MOhm nicht überschreiten.
→ Sicherstellen, dass Personen beim Spritzen ableitfähige Handschuhe tragen. Die Erdung erfolgt über den Handgriff der Spritzpistole.
→ Wird Schutzkleidung, einschliesslich Handschuhe getragen, müssen diese EN 1149-5 entsprechen. Der gemessene Isolationswiderstand darf 100 MOhm nicht überschreiten.
→ Farbnebel-Absauganlagen entsprechend den lokalen Vorschriften bauseits erstellen.
→ Sicherstellen, dass folgende Bestandteile einer sicheren Arbeitsumgebung zur Verfügung stehen:
– dem Arbeitsdruck angepasste Materialschläuche/Luftschläuche.
– Persönliche Schutzausrüstung (Atem- und Hautschutz).
→ Sicherstellen, dass keine Zündquellen wie offenes Feuer, Funken, glühende Drähte oder heisse Oberflächen in der Umgebung vorhanden sind. Nicht Rauchen.

4.2 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS PERSONAL

→ Informationen in dieser Anleitung jederzeit einhalten, insbesondere die Allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise.
→ Örtliche Richtlinien zum Arbeitsschutz und zu Unfallverhütungsvorschriften jederzeit einhalten.

4.2.1 SICHERER UMGANG MIT DEN WAGNER-SPRITZGERÄTEN

Der Spritzstrahl steht unter Druck und kann gefährliche Verletzungen verursachen.
Injektion von Farbe oder Reinigungsmittel vermeiden:



→ Spritzpistole nie gegen Personen richten.
→ Nie in den Spritzstrahl fassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät, bei Arbeitsunterbrechungen und Funktionsstörungen:
  – Energie- und Druckluftzufuhr trennen.
  – Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
  – Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
  – Bei Funktionsstörung den Fehler gemäss Kapitel „Störungssuche“ beheben.
→ Die Flüssigkeitsstrahler sind bei Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate durch einen Sachkundigen (zum Beispiel Wagner Servicetechniker) auf ihren arbeitssicheren Zustand zu prüfen, gemäss der Richtlinie für Flüssigkeitsstrahler (ZH 1/406 und BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.36).
  – Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme ausgesetzt werden.
→ Die Arbeitsschritte gemäss Kapitel „Druckentlastung / Arbeitsunterbrechung“ durchführen:
  – Wenn zur Druckentlastung aufgefordert wird.
  – Wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder eingestellt werden.
  – Bevor das Gerät äusserlich gereinigt, überprüft oder gewartet wird.
  – Bevor die Spritzdüse installiert oder gereinigt wird.

Bei Hautverletzungen durch Farbe oder Reinigungsmittel:
→ Notieren Sie, welche Farbe oder welches Reinigungsmittel Sie benutzt haben.
→ Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr durch Rückstosskräfte vermeiden:
→ Bei Betätigen der Spritzpistole auf sicheren Stand achten.
→ Spritzpistole nur kurzzeitig in einer Stellung halten.

4.2.2 GERÄT ERDEN

Um eine elektrostatische Aufladung des Gerätes zu verhindern, muss dieses geerdet werden. Reibung, strömende Flüssigkeiten und Luft oder Elektrostatik-Beschichtungsverfahren erzeugen Aufladungen. Bei einer Entladung können sich Funken oder Flammen bilden.

- → Sicherstellen, dass das Gerät bei jedem Spritzvorgang geerdet ist.
- → Zu beschichtende Werkstücke erden.
- → Sicherstellen, dass alle Personen innerhalb des Arbeitsbereichs geerdet sind, z. B. durch das Tragen von ableitfähigen Schuhen.
- → Beim Spritzen ableitfähige Handschuhe tragen. Die Erdung erfolgt über den Handgriff der Spritzpistole.

4.2.3 MATERIALSCHLÄUCHE

- → Sicherstellen, dass der Schlauchwerkstoff gegenüber den versprühten Materialien chemisch beständig ist.
- → Sicherstellen, dass der Materialschlauch für den im Gerät erzeugten Druck geeignet ist.
- → Sicherstellen, dass auf dem verwendeten Hochdruckschlauch folgende Informationen erkennbar sind:
  - – Hersteller.
  - – zulässiger Betriebsüberdruck.
  - – Herstelldatum.
- → Sicherstellen, dass Schläuche nur an geeigneten Orten verlegt werden. Auf keinen Fall Schläuche verlegen:
  - – in belebten Bereichen
  - – an scharfen Kanten
  - – auf beweglichen Teilen
  - – auf heissen Flächen
- → Sicherstellen, dass die Schläuche nie zum Ziehen oder Verschieben des Gerätes benutzt werden.
- → Der elektrische Widerstand des kompletten Hochdruckschlauchs muss kleiner als 1 MOhm sein.

Einige Flüssigkeiten haben einen hohen Ausdehnungskoeffizienten. In manchen Fällen kann das Volumen ansteigen, mit daraus folgenden Beschädigungen an Rohren, Verschraubungen etc. und Flüssigkeitsaustritt.
Wenn die Pumpe Flüssigkeit aus einem geschlossenen Behälter saugt: sicherstellen, dass Luft oder ein geeignetes Gas in den Behälter gelangen kann. Damit wird ein Unterdruck vermieden. Der Unterdruck könnte den Behälter implodieren (quetschen) und brechen lassen. Der Behälter würde lecken und die Flüssigkeit herausströmen.
Der Druck, welcher durch die Pumpe erzeugt wird, ist ein Vielfaches des Eingangsluftdrucks.

4.2.4 REINIGUNG

→ Gerät elektrisch spannungsfrei schalten.
→ Pneumatik-Zuleitung abkoppeln.
→ Gerät druckentlasten.
→ Sicherstellen, dass der Flammpunkt der Reinigungsmittel um mindestens 5 K über der Umgebungstemperatur liegt.
→ Zum Reinigen nur lösemittelfeuchte Lappen und Pinsel verwenden. Auf keinen Fall harte Gegenstände verwenden oder Reinigungsmittel mit Pistole aufsprühen.
→ Nicht brennbare Reinigungsmittel sind zu bevorzugen.

In geschlossenen Behältern bildet sich ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch.
→ Bei Gerätereinigung mit Lösemitteln nie in einen geschlossenen Behälter spritzen.
→ Für Reinigungsflüssigkeiten dürfen nur elektrisch leitende Behälter verwendet werden.
→ Die Behälter müssen geerdet sein.

4.2.5 UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN FLÜSSIGKEITEN, LACKEN UND FARBEN

→ Bei Lackaufbereitung, -verarbeitung und Gerätereinigung die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller der verwendeten Lacke, Lösemittel und Reiniger beachten.
→ Vorgeschriebene Schutzmassnahmen ergreifen, insbesondere Schutzbrille, Schutzkleidung und -handschuhe tragen sowie gegebenenfalls Hautschutzcreme verwenden.
→ Atemschutzmaske beziehungsweise Atemschutzgerät benutzen.
→ Für ausreichenden Gesundheits- und Umweltschutz: Gerät in einer Spritzkabine oder an einer Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
→ Beim Verarbeiten heisser Materialien entsprechende Schutzkleidung tragen.

4.2.6 BERÜHREN HEISSER OBERFLÄCHEN

→ Heisse Oberflächen nur mit Schutzhandschuhen berühren.
→ Bei Betrieb des Gerätes mit einem Beschichtungsstoff mit einer Temperatur > 43 °C; 109 °F:
- Gerät mit einem Warn-Aufkleber „Warnung – heisse Oberfläche“ kennzeichnen.

Bestellnr.	
9998910	Hinweisaufkleber
9998911	Schutzaufkleber

Hinweis: Die beiden Aufkleber zusammen bestellen.

4.3 ANWENDUNG IN EXPLOSIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN

Die Pneumatikpumpe darf in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. Folgende Sicherheitsvorschriften beachten und einhalten.

4.3.1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherer Umgang mit den WAGNER-Spritzgeräten

Bei Kontakt des Geräts mit Metall können sich mechanische Funken bilden.
In explosionsfähiger Atmosphäre:
- → Gerät nicht gegen Stahl oder rostiges Eisen schlagen oder stossen.
- → Gerät nicht fallen lassen.
- → Nur Werkzeuge verwenden, die aus zulässigem Material bestehen.

Zündtemperatur des Fördermaterials
- → Prüfen, dass die Zündtemperatur des Fördermaterials über der maximal zulässigen Oberflächentemperatur liegt.

Zerstäubungsunterstützendes Medium
- → Zur Materialzerstäubung nur schwach oxidierende Gase verwenden, z. B. Luft.

Oberflächenbesprühung Elektrostatik
- → Geräteteile nicht mit Elektrostatik bestrahlen.

Reinigung
Bei Ablagerungen auf den Oberflächen lädt sich das Gerät unter Umständen elektrostatisch auf. Bei Entladung kann es zu Flammen- oder Funkenbildung kommen.
- → Ablagerungen auf den Oberflächen entfernen, um Leitfähigkeit zu erhalten.
- → Gerät nur mit feuchtem Tuch reinigen.

4.3.2 BETRIEB OHNE FLÜSSIGKEIT

Vermeiden, dass die laufende Pumpe (ohne Flüssigkeit im Inneren) Luft ansaugt. Die Luft, kombiniert mit Dampf von brennbarer Flüssigkeit, kann interne Bereiche mit Explosionsgefahr erzeugen.
Periodisch überprüfen, ob die Pumpe regelmässig arbeitet, unter besonderer Berücksichtigung auf Anwesenheit von Luft in der Förderflüssigkeit, die durch beschädigte Packungen verursacht werden kann.
→ Den Betrieb der Pumpe mit beschädigten Packungen vermeiden.
→ Sicherstellen, dass der Trennmittelbehälter mit ausreichend Trennmittel gefüllt ist.

5 BESCHREIBUNG

5.1 LIEFERUMFANG

Bestellnr.	Stk	Benennung
2301858	1	Membranpumpe Cobra 40-10 auf Gestell bestehend aus: Farbstufe, Luftmotor und Verbindungselementen
Zur Grundausrüstung gehören:		
322981	1	Hinweisschild
236219	1	Erdungskabel komplett
341434	1	Doppelmaulschlüssel
siehe Kapitel 12.3	1	Konformitätserklärung
2303152	1	Betriebsanleitung Deutsch
siehe Kapitel 1	1	Betriebsanleitung in der Anwender-Landessprache

Der genaue Lieferumfang ist dem Lieferschein zu entnehmen.
Zubehör siehe Kapitel 10.

5.2 DATEN

5.2.1 MATERIALIEN DER FARBFÜHRENDEN TEILE

Einlassgehäuse	Consital® (Aluminium-Legierung)
Farbstufe	Consital® (Aluminium-Legierung)
Ventilkugeln	Edelstahl
Ventilsitze/ Ventilkegel	Hartmetall
Membrane	PA beständig
Ventilverschraubung	1.4104

5.2.2 TECHNISCHE DATEN

Beschreibung	Einheiten	Cobra 40-10
Übersetzungsverhältnis		40:1
Volumenstrom pro Doppelhub (DH)	cm^3 cu inch	10 0.6
Maximaler Betriebsüberdruck	MPa bar psi	25 250 3626
Maximal mögliche Hubzahl im Betrieb	DH/min	200
Minimaler/ Maximaler Lufteingangsdruck	MPa bar psi	0.25-0.6 2.5-6 36.3-87

Beschreibung	Einheiten	Cobra 40-10
Ø Lufteingang (Innengewinde)	Zoll, inch	G 1/2
Minimaler Durchmesser Druckluft Zuleitung	mm inch	13 0.51
Luftverbrauch bei 0.6 MPa; 6 bar; 87 psi pro Doppelhub	NL	3.5
Schalldruckpegel bei maximal zulässigem Luftdruck*	dB(A)	74
Schalldruckpegel bei 0.45 MPa; 4.5 bar; 65.27 psi Luftdruck*	dB(A)	72
Schalldruckpegel bei 0.3 MPa; 3 bar; 43.5 psi Luftdruck*	dB(A)	69
Durchmesser Luftmotorkolben	mm inch	80 3.15
Materialeingang (Aussengewinde)	mm	M36x2
Materialausgang (Innengewinde)	Zoll, inch	G 3/8"
Materialausgang (Aussengewinde)	Zoll, inch	G 1/4"
Gewicht	kg; lb	19; 41.9
Material pH Wert	pH	3.5-9
Maximaler Materialdruck Pumpeneingang	MPa bar psi	2 20 290
Materialtemperatur	°C °F	+10 ÷ +80 +50 ÷ +176
Umgebungstemperatur	°C °F	+10 ÷ +60 +50 ÷ +140
Zulässige Schräglage für Betrieb	∠°	±10
Füllmenge Hydrauliköl (circa)	L cu inch	0.110 6.71

* Gemessener A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel in 1 m Abstand, LpA1m nach DIN EN 14462: 2005.

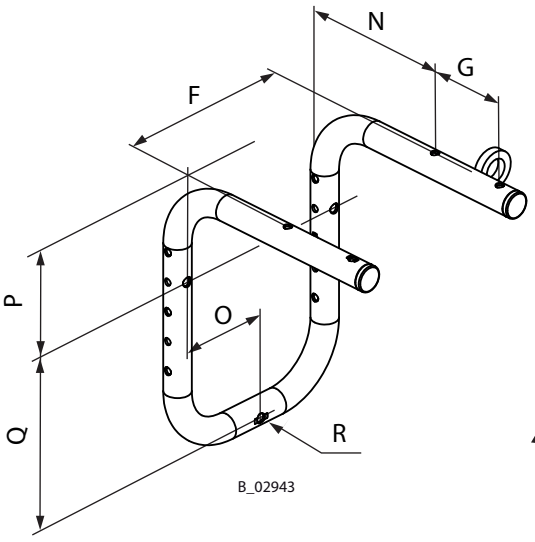
Durch die SUVA (Schweiz. Unfallversicherungs Anstalt) wurden Referenzmessungen durchgeführt.

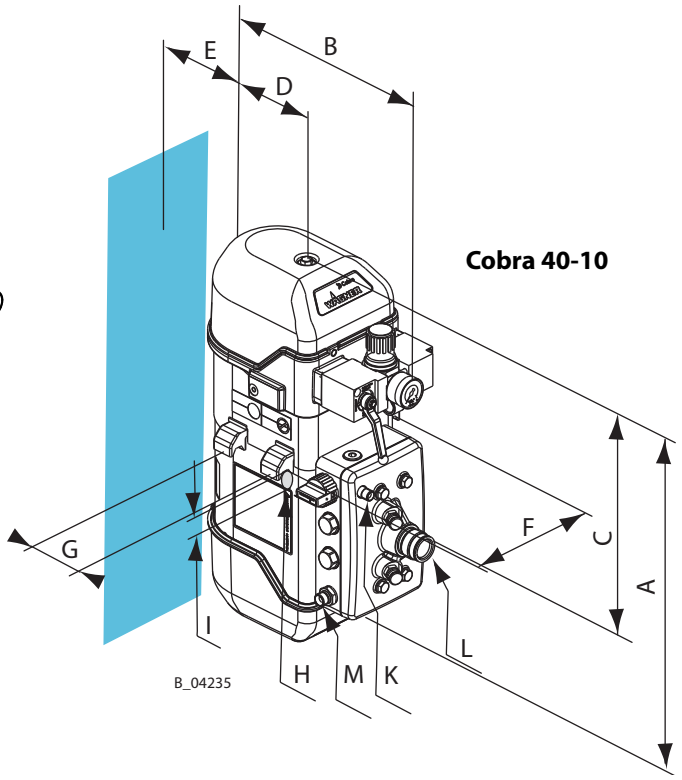
⚠ WARNUNG

Ölhaltige Abluft!
Vergiftungsgefahr durch Einatmen.

→ Druckluft öl- und wasserfrei zur Verfügung stellen (Qualitätsstandard 5.5.4 nach ISO 8573.1) 5.5.4 = 40 µm / +7 / 5 mg/m³.

5.2.3 ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE





Mass	Cobra 40-10 mm; inch
A	505; 19.88
B	313; 12.32
C	322; 12.68
D	134; 5.28
E	55; 2.16
F	182; 7.16
G	80; 3.15
H	M6
I	ø25; ø0.98
K	G1/4"
L	M36x2
M	NPSM1/4-18
N	149; 5.87
O	91; 3.58
P	107; 4.21
Q	175; 6.89
R	ø7; ø0.28

5.2.4 VOLUMENSTROM

Wagner AL-Düsen			Volumenstrom in l/min.*		
ø inch	ø mm	Spritzwinkel	bei 7 MPa 70 bar 1015 psi	bei 10 MPa 100 bar 1450 psi	bei 15 MPa 150 bar 2175 psi
0.007	0.18	40°	0.1650	0.2000	0.2400
0.009	0.23	20-30-40-50-60°	0.2060	0.2500	0.3090
0.011	0.28	10-20-30-40-50-60°	0.2950	0.3450	0.4260
0.013	0.33	10-20-30-40-50-60-80°	0.4530	0.5280	0.6600
0.015	0.38	10-20-30-40-50-60-80°	0.5770	0.6720	0.8130
0.017	0.43	20-30-40-50-60-70°	0.7310	0.7860	1.0640
0.019	0.48	20-30-40-50-60-70-80°	0.9260	1.0920	1.3700
0.021	0.53	20-40-50-60-80°	1.1430	1.3600	1.6900
0.023	0.58	20-40-50-60-70-80°	1.3700	1.5900	2.0100
0.025	0.64	20-40-50-60-80°	1.6200	1.9100	2.4000
0.027	0.69	20-40-50-60-80°	1.8300	2.1300	2.6800
0.029	0.75	60°	2.1900	2.5100	3.1700
0.031	0.79	20-40-50-60°	2.4000	2.7700	3.4900
0.035	0.90	20-40-50-60°	3.2200	3.7400	4.6900
0.043	1.10	20-50°	5.0700	6.0400	7.4600
0.052	1.30	50°	5.1200	6.5000	7.5200

Cobra 40-10

* Volumenstrom bezieht sich auf Wasser.

Maximale Bereiche für Dauerbetrieb bei 200 DH/min.

5.2.5 LEISTUNGSDIAGRAMME

Beispiel

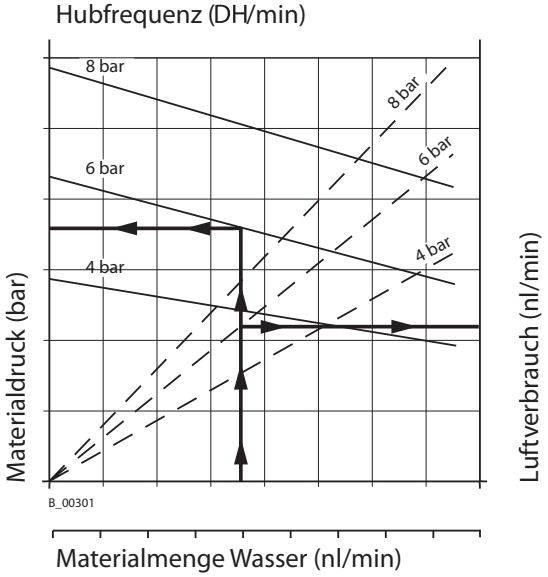
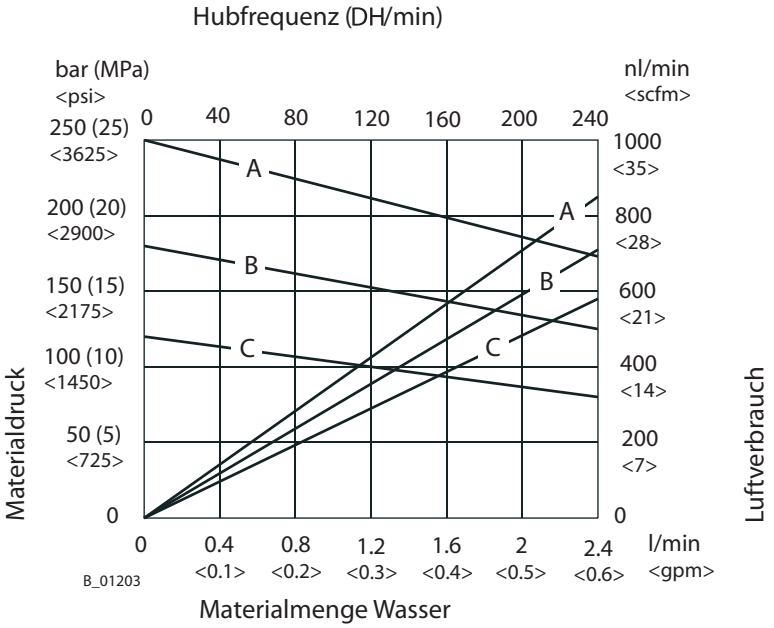


Diagramm für Cobra 40-10

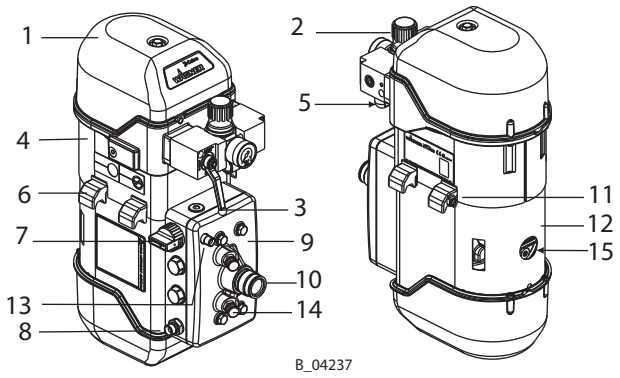


A = 6 bar (0.6 MPa; 87 psi) Luftdruck
B = 4.5 bar (0.45 MPa; 65 psi) Luftdruck
C = 3 bar (0.3 MPa; 44 psi) Luftdruck

5.3 FUNKTION

5.3.1 PUMPE

Cobra 40-10



1 Steuergehäuse mit integrierter Schalldämpfung
2 Luftdruckregler
3 Kugelhahn
4 Luftmotor
5 Drucklufteingang
6 Halterungsflansch
7 Entlastungsventil
8 Materialausgang
9 Farbstufe
10 Materialeingang
11 Erdungsanschluss
12 Verschalung Druckstufe
13 Rücklaufstutzen
14 Ventildrücker
15 Abluftöffnung

Allgemeines
Die Doppelmembranpumpe wird mit Druckluft angetrieben. Diese Druckluft bewegt den Luftkolben im Luftmotor (4) und damit auch die Kolbenstange in der Druckstufe (9) auf und ab. Am jeweiligen Ende des Hubes wird die Druckluft mit Hilfe der Umschaltventile und des Steuerkolbens umgesteuert. Die Aufwärts- und Abwärtsbewegung der 2 Membrane in der Farbstufe erfolgt über Hydrauliköl, welches in der Druckstufe durch die Kolbenstange bewegt wird. Bei jedem Kolbenstangenhub wird Arbeitsmaterial angesaugt und gleichzeitig zur Pistole gefördert.

Luftmotor (4)
Der Luftmotor mit seiner pneumatischen Umsteuerung (1) benötigt kein Pneumatiköl.
Die Druckluft wird dem Motor über den Luftdruckregler (2) und den Kugelhahn (3) zugeführt.

Der Luftmotor ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet. Das Sicherheitsventil ist werkseitig eingestellt und versiegelt. Bei Drücken, welche den zulässigen Betriebsdruck überschreiten, öffnet automatisch das durch eine Feder belastete Ventil und lässt den Überdruck ab.

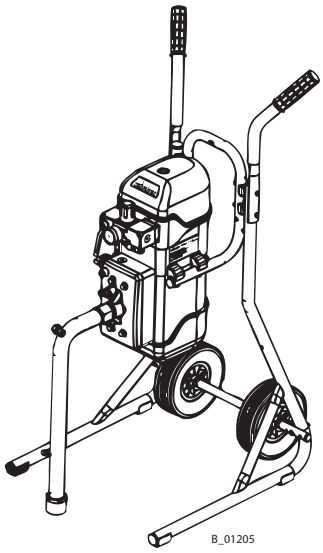
⚠ WARNUNG

Überdruck!
Verletzungsgefahr durch berstende Geräteteile.

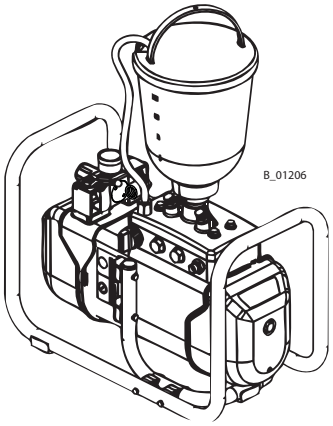
→ Nie die Einstellung des Sicherheitsventils ändern.

Farbstufe (9)
Die Farbstufe ist als Doppelmembranpumpe mit auswechselbaren Ein- und Auslassventilen ausgebildet. Mit dem Entlastungsventil (7) kann von „Spritzen“ auf „Materialzirkulation“ umgeschaltet werden.

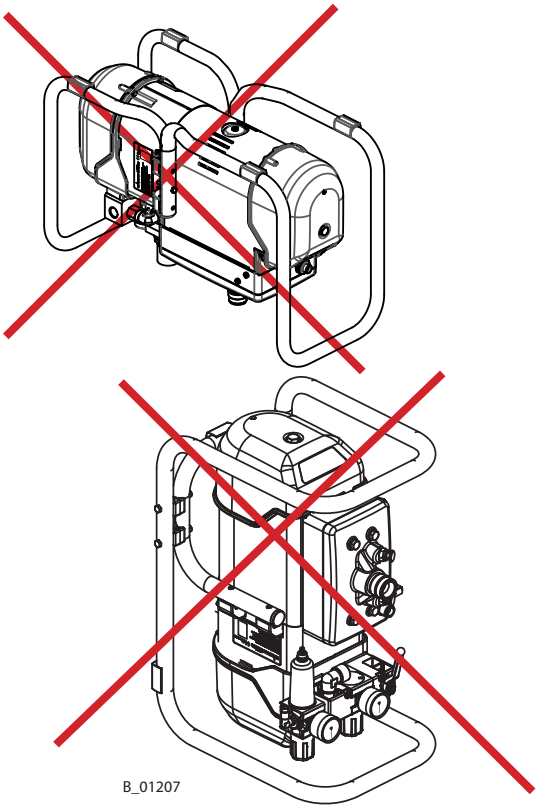
Aufstellungspositionen
Die Cobra Pumpe darf in den gezeigten Aufstellungspositionen horizontal und vertikal betrieben werden. Überkopf Betrieb ist nicht erlaubt.



Vertikale Aufstellung



Horizontale Aufstellung



Überkopf Aufstellung

HINWEIS

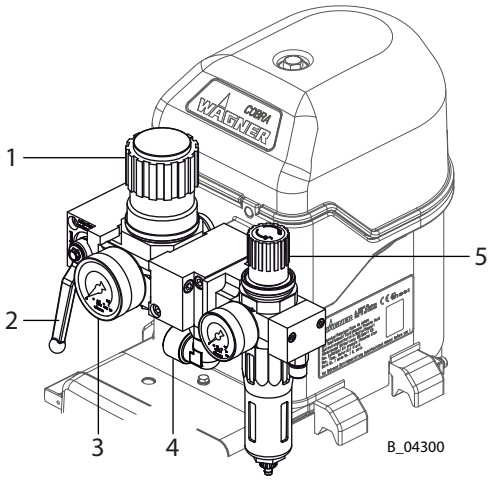
Überkopf Betrieb oder Lagerung (Luftmotor mit Druckregler unten)
Funktionsstörungen durch Eindringen von Luft in den Hydraulikkreislauf.

→ Betrieb oder Lagerung überkopf unbedingt vermeiden.
→ Entlüften siehe Serviceanleitung.

5.3.2 DRUCKREGELEINHEIT AN COBRA

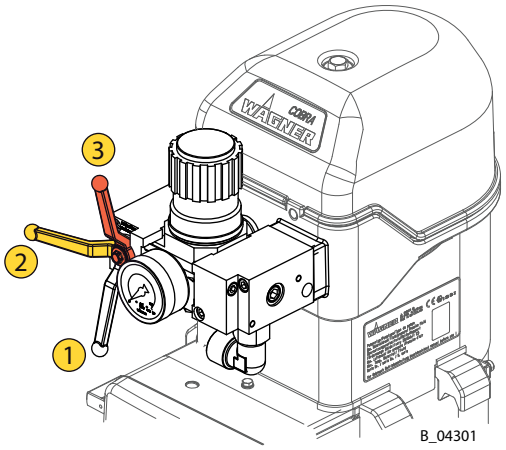
1 Druckregler
2 Kugelhahn
3 Manometer
4 Drucklufteingang
5 AirCoat Filterregler Cobra (Zubehör)

Der AirCoat Filterregler muss in jeder Einbaulage der Membranpumpe senkrecht montiert werden (siehe Montageanleitung für den Filterregler, Bestellnr. 2328614).



Stellungen Kugelhahn

1 **Auf**: Arbeitsstellung
2 **Zu**: Der Luftmotor kann noch unter Druck stehen.
3 **Entlüften**: Der Arbeitsdruck im Luftmotor wird entlüftet (Steuerluftdruck ist noch vorhanden).



6 MONTAGE UND INBETRIEBNAHME

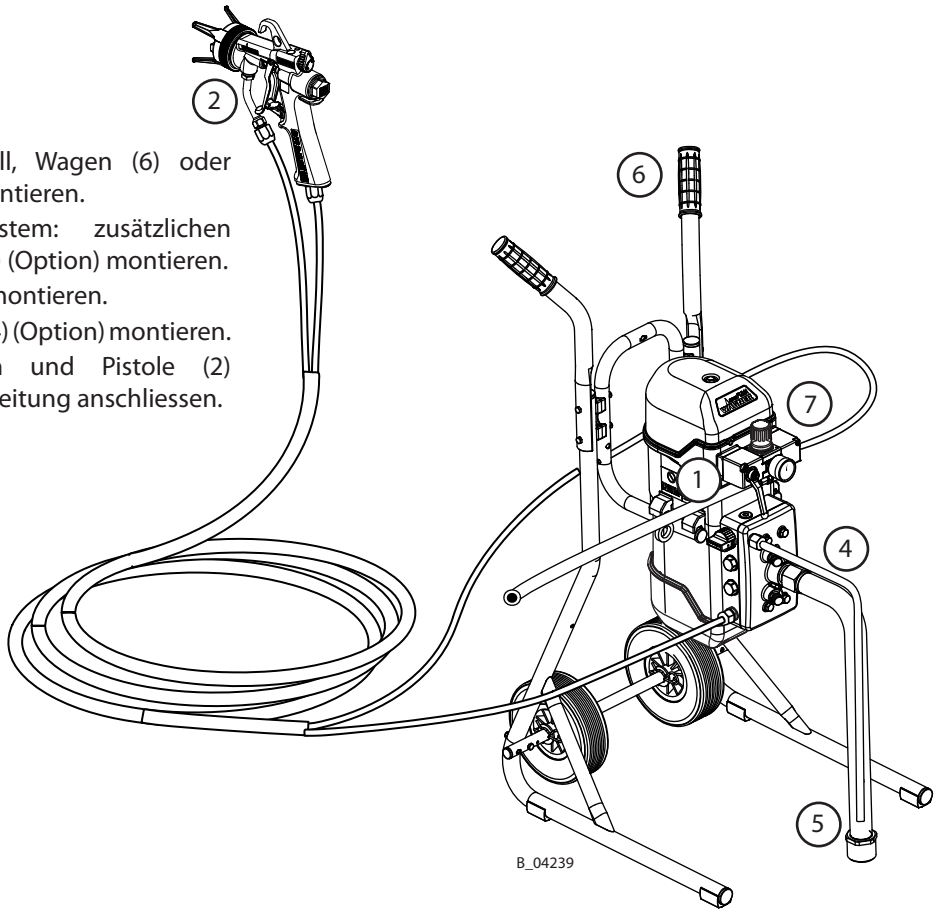
6.1 AUFSTELLEN UND ANSCHLIESSEN

6.1.1 AUFSTELLEN DER PUMPE

Hinweis:
Diese Pumpe kann zu einem Spritzsystem für Airless oder AirCoat Applikation komplettiert werden. Die Komponenten sind, sofern das System nicht als Spraypack angeschafft wurde, aus dem Zubehör ersichtlich.
Die Auswahl der Düsen hat gemäss der Pistolenanleitung zu erfolgen.

Vorgehen:

1 Pumpe auf Gestell, Wagen (6) oder Wandhalterung montieren.
2 Für AirCoat System: zusätzlichen Filterdruckregler (7) (Option) montieren.
3 Ansaugsystem (5) montieren.
4 Rücklaufschlauch (4) (Option) montieren.
5 Hochdruckschlauch und Pistole (2) gemäss Betriebsanleitung anschliessen.



	⚠ WARNUNG **Schiefer Untergrund!** Unfallgefahr beim Wegrollen/Umfallen des Gerätes. → Wagen mit Kolbenpumpe waagerecht stellen. → Bei schiefem Untergrund Füsse des Wagens in Richtung Gefälle stellen. → Wagen sichern.

6.1.2 ERDUNG

⚠ WARNUNG

Entladung elektrostatisch aufgeladener Bauteile in lösemittelhaltiger Atmosphäre!
Explosionsgefahr durch elektrostatische Funken.

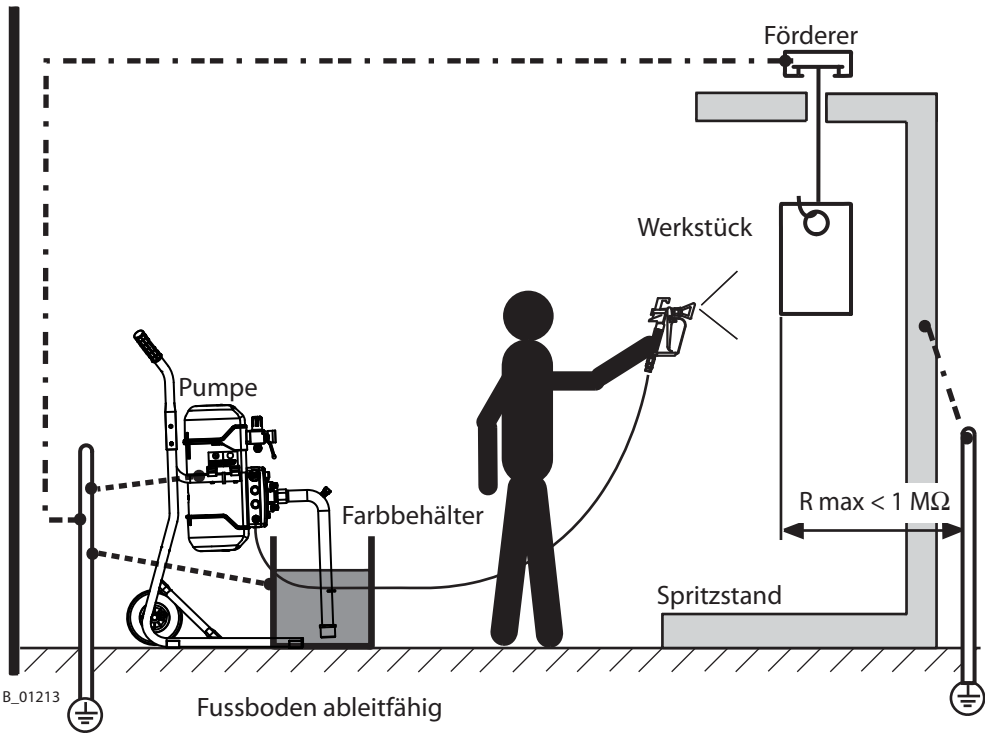
→ Kolbenpumpe nur mit feuchtem Tuch reinigen.

⚠ WARNUNG

Starker Farbnebel bei mangelhafter Erdung!
Vergiftungsgefahr.
Mangelhafte Qualität des Farbauftrags.

→ Alle Gerätekomponenten erden.
→ Zu beschichtende Werkstücke erden.

Erdungsschema (Beispiel)

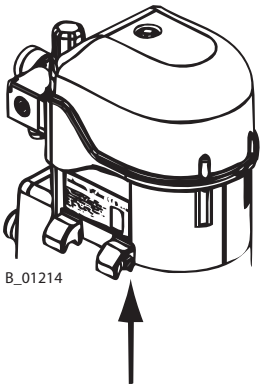


Kabelquerschnitte

Pumpe	4 mm^2; AWG11
Farbbehälter	6 mm^2; AWG10
Förderer	16 mm^2; AWG5
Kabine	16 mm^2; AWG5
Spritzstand	16 mm^2; AWG5

Vorgehen:

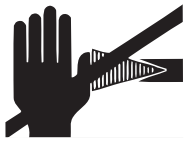
1 Erdungskabel mit Öse anschrauben.
2 Klipp des Erdungskabels an bauseitigen Erdungsanschluss anklemmen.
3 Materialbehälter bauseitig erden.
4 Übrige Anlageteile bauseitig erden.


B_01214

6.2 INBETRIEBNAHME

6.2.1 SICHERHEITSHINWEISE

Vor allen Arbeiten sind, gemäss Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:
- Sicherheitsbestimmungen gemäss Kapitel 4 einhalten.
- Inbetriebnahme fachgerecht ausführen.



⚠ WARNUNG

Hochdruck-Spritzstrahl!
Lebensgefahr durch Injektion von Farbe oder Lösungsmittel.

→ Nie in den Spritzstrahl fassen.
→ Spritzpistole nie gegen Personen richten.
→ Bei Hautverletzungen durch Farben oder Lösungsmittel sofort einen Arzt aufsuchen. Den Arzt über die benutzte Farbe oder das Lösungsmittel informieren.
→ Defekte Hochdruckteile nie abdichten, sondern sofort druckentlasten und ersetzen.

⚠ WARNUNG

Giftige und/oder entflammbare Dampfgemische!
Vergiftungs- und Verbrennungsgefahr.

→ Gerät in einer für die Arbeitsstoffe zugelassenen Spritzkabine betreiben.
–oder–
→ Gerät an einer entsprechenden Spritzwand mit eingeschalteter Belüftung (Absaugung) betreiben.
→ Nationale und örtliche Vorschriften zur Abluftgeschwindigkeit beachten.

⚠ WARNUNG

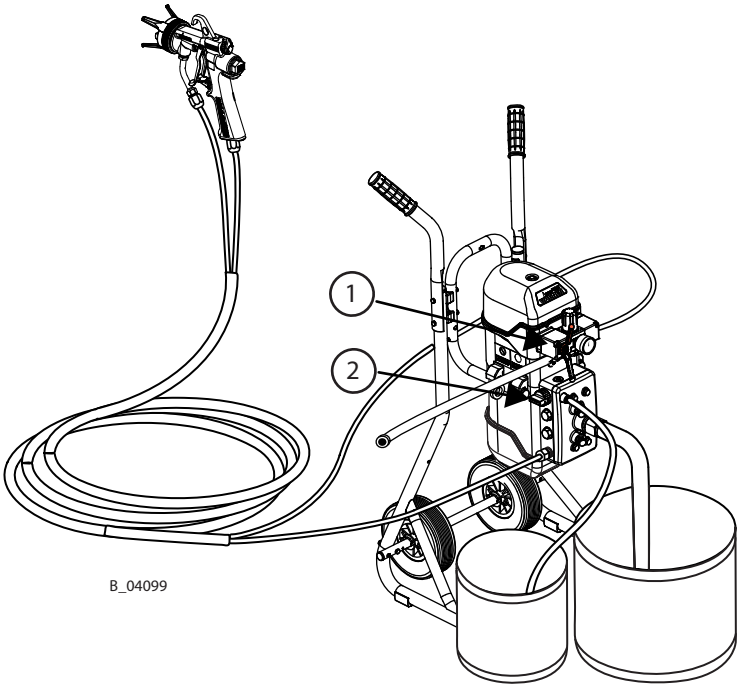
Explodierende Gasgemische bei unvollständig gefüllter Pumpe!
Lebensgefahr durch umherfliegende Teile.

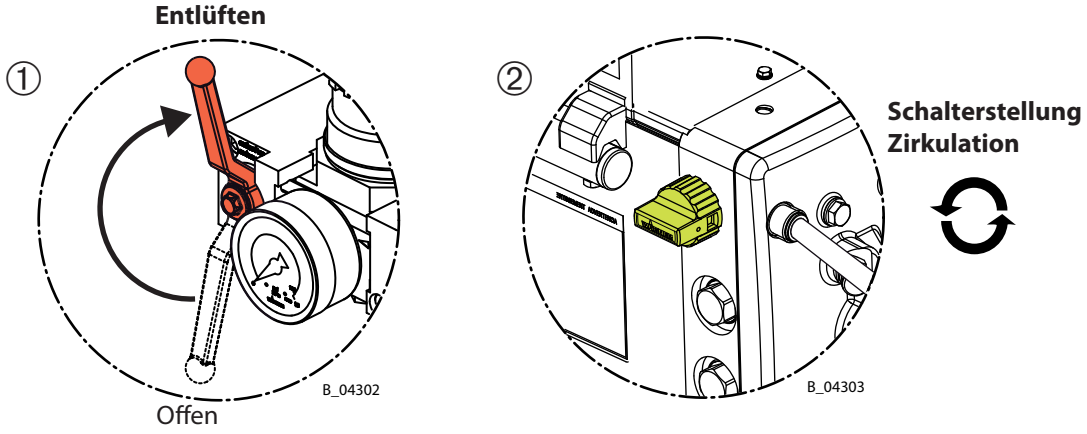
→ Sicherstellen, dass Pumpe und Ansaugsystem immer vollständig mit Reinigungsmittel bzw. Arbeitsmittel befüllt sind.
→ Gerät nach Reinigung nicht leer spritzen.

Vor jeder Inbetriebnahme sind folgende Punkte zu beachten:
- Mit Sicherungshebel Pistole sichern.
- Zulässige Drücke überprüfen.
- Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
- Schläuche auf Beschädigung prüfen.

Vor allen Arbeiten am Gerät ist folgender Zustand sicherzustellen:
- Pumpe, Hochdruckschlauch mit Pistole druckentlasten.
- Pistole mit dem Sicherungshebel sichern.
- Luftzufuhr unterbrechen.

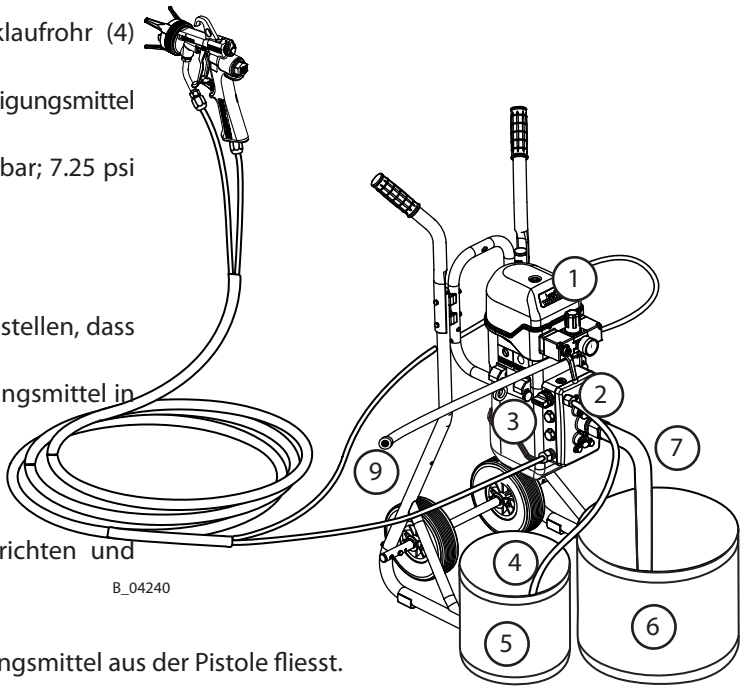
NOT-AUS Cobra
Bei unvorhergesehenen Vorgängen sofort Kugelhahn (1) auf **Entlüften** stellen und Entlastungsventil (2) öffnen.





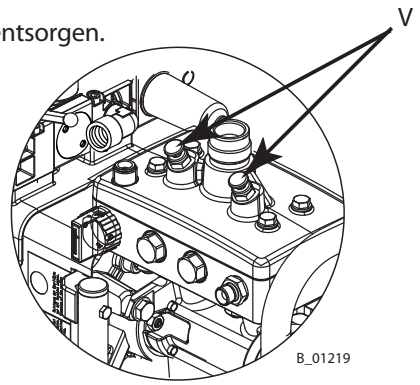
6.2.2 GRUNDSPÜLUNG

1 Leeren Behälter (5) unter das Rücklaufrohr (4) stellen.
2 Ansaugschlauch (7) in Behälter mit Reinigungsmittel (6) stellen.
3 Am Druckregler (1) ca. 0.05 MPa; 0.5 bar; 7.25 psi einstellen.
4 Entlastungsventil (3) öffnen.
5 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
6 Luftdruck am Druckregler (1) so nachstellen, dass die Pumpe regelmässig läuft.
7 Solange spülen, bis sauberes Reinigungsmittel in Behälter (5) fliesst.
8 Kugelhahn (2) schliessen.
9 Entlastungsventil (3) umschalten.
10 Pistole ohne Düse in Behälter (5) richten und abziehen.
11 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
12 Solange spülen, bis sauberes Reinigungsmittel aus der Pistole fliesst.
13 Kugelhahn (2) schliessen.
14 Wenn das System drucklos ist, Pistole schliessen.
15 Pistole sichern.
16 Inhalt des Behälters (5) den lokalen Vorschriften entsprechend entsorgen.



B_04240

Hinweis:
Während dem Spülen beide Ventildrücker (V) kurz betätigen.

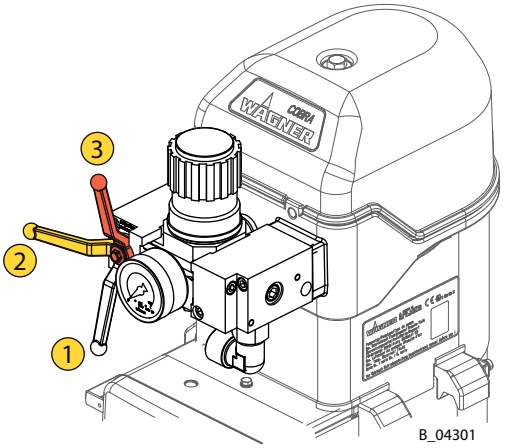


B_01219

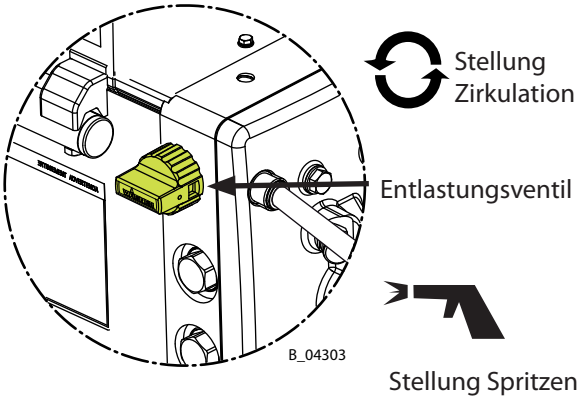
6.2.3 BEFÜLLEN MIT ARBEITSMATERIAL

Stellungen Kugelhahn

1 **Auf**: Arbeitsstellung
2 **Zu**: Der Luftmotor kann noch unter Druck stehen.
3 **Entlüften**: Der Arbeitsdruck im Luftmotor wird entlüftet (Steuerluftdruck ist noch vorhanden).



1 Ansaugschlauch (7) zusammen mit Rücklaufrohr (4) in Behälter mit Arbeitsmaterial (6) stellen.
2 Am Druckregler (1) ca. 0.05 MPa; 0.5 bar; 7.25 psi einstellen.
3 Entlastungsventil (3) öffnen.
4 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
5 Luftdruck am Druckregler (1) so nachstellen, dass die Pumpe regelmässig läuft.
6 Sobald reines Arbeitsmaterial aus dem Rücklaufrohr (4) fliesst, Kugelhahn (2) schliessen.
7 Entlastungsventil (3) in Spritzstellung drehen.
8 Pistole ohne Düse in Behälter (5) richten und abziehen.
9 Kugelhahn (2) langsam öffnen.
10 Wenn reines Arbeitsmaterial ohne Lufteinschlüsse fliesst, Kugelhahn (2) schliessen.
11 Wenn das System drucklos ist, Pistole schliessen.
12 Pistole sichern.

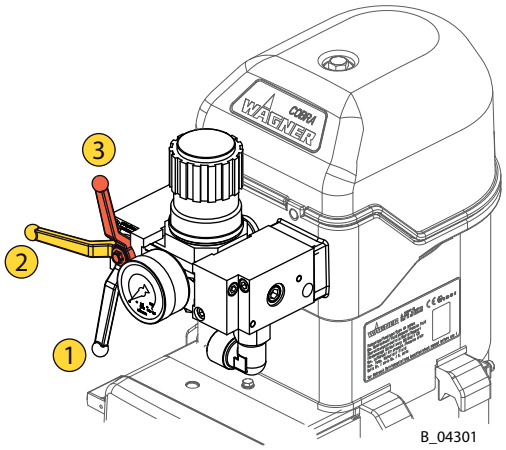


7 BETRIEB

7.1 SPRITZEN

Stellungen Kugelhahn

1 **Auf**: Arbeitsstellung
2 **Zu**: Der Luftmotor kann noch unter Druck stehen.
3 **Entlüften**: Der Arbeitsdruck im Luftmotor wird entlüftet (Steuerluftdruck ist noch vorhanden).



1 Pistole sichern und Düse in Pistole einsetzen.
2 Kugelhahn langsam öffnen.
3 Am Druckregler den gewünschten Arbeitsdruck einstellen.
4 Spritzbild gemäss der Pistolenanleitung optimieren.
5 Arbeitsvorgang aufnehmen.

Hinweis: Es ist funktionsbedingt zulässig, dass die Pumpe bei geschlossener Pistole mit 1 - 6 DH/min. nachläuft.

7.2 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1 Pistole schliessen.
2 Kugelhahn schliessen.
3 System durch abziehen der Pistole druckentlasten.
4 Pistole schliessen und sichern.

Falls mit dem System 2K Materialien verarbeitet werden:

HINWEIS

Ausgehärtetes Arbeitsmaterial im Spritzsystem bei Verarbeitung von 2K-Material!
Zerstörung von Pumpe und Spritzsystem.

→ Verarbeitungsvorschriften des Herstellers beachten, insbesondere die Topfzeit.
→ Vor Ende der Topfzeit Grundspülung durchführen.

7.3 AUSSER BETRIEB SETZEN UND REINIGEN

Hinweis:
Das Gerät soll zu Wartungszwecken etc. gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Materialreste antrocknen und sich festsetzen.

Vorgehen:
1 Arbeitsunterbrechung -> Absatz 7.2, ausführen.
2 Grundspülung -> Absatz 6.2.2, durchführen.
3 Pistole gemäss deren Betriebsanleitung warten.
4 Ansaugsystem und Ansaugfilter reinigen und kontrollieren.
6 System äusserlich reinigen.
7 Ganzes System wieder komplettieren.
8 Befüllen des Systems mit Reinigungsmittel gemäss Absatz 6.2.3 „Befüllen mit Arbeitsmaterial".

⚠ WARNUNG

Versprödeter Filterdruckregler!
Behälter am Filterdruckregler versprödet bei Kontakt mit Lösungsmitteln und kann platzen.
Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile.

→ Behälter am Filterdruckregler nicht mit Lösungsmittel reinigen.

⚠ WARNUNG

Explodierende Gasgemische bei unvollständig gefüllter Pumpe!
Lebensgefahr durch umherfliegende Teile.

→ Sicherstellen, dass Pumpe und Ansaugsystem immer vollständig mit Reinigungsmittel bzw. Arbeitsmittel befüllt sind.
→ Gerät nach Reinigung nicht leer spritzen.

7.4 LANGFRISTIGE LAGERUNG

Bei der Lagerung der Anlage über einen längeren Zeitraum sind eine gründliche Reinigung und ein Schutz vor Korrosion erforderlich. Wasser respektive Lösungsmittel in der Materialförderpumpe durch geeignetes Konservierungsöl ersetzen, Trennmittel-Becher mit Trennmittel füllen.

Vorgehen:
1 Absatz 7.3 „Ausser Betrieb setzen und Reinigen", Punkt 1 bis 7 durchführen.
2 Spülen mit Konservierungsmittel gemäss Absatz 6.2.2.

8 STÖRUNGSSUCHE, WARTUNG UND REPARATUR

8.1 STÖRUNGSSUCHE UND BEHEBUNG

Problem	Ursache	Behebung
Pumpe arbeitet nicht.	Luftmotor läuft nicht an, bleibt stehen.	Kugelhahn an der Druckreglereinheit schliessen / öffnen oder Druckluftzuleitung kurz unterbrechen.
	Keine Luftdruckanzeige am Manometer (Luftdruckregler arbeitet nicht).	Druckluftzufuhr kurz unterbrechen oder Regler reparieren bzw. auswechseln.
	Verstopfung der Spritzdüse.	Düse laut Anweisung reinigen.
	Mangelhafte Druckluftversorgung.	Druckluftversorgung prüfen.
	Verstopfung des Einsteckfilters in der Spritzpistole oder im Hochdruckfilter.	Reinigung der Teile und Verwendung von einwandfreiem Arbeitsstoff.
	Verstopfung in der Farbstufe oder Hochdruckschlauch (z.B. 2K Material ausgehärtet).	Farbstufe demontieren und reinigen, Hochdruckschlauch ersetzen.
	Fett in Gleitmantelkombination. Pumpe bleibt ab und zu an einem Umschaltpunkt stehen.	Gleitmantelkombination entfetten. Rastenkörper prüfen.
Schlechtes Spritzbild.	Siehe Pistolenanleitung.	
Unregelmässiges Arbeiten der Materialpumpe; Spritzstrahl fällt zusammen (Pulsation).	Viskosität zu hoch.	Arbeitsstoff verdünnen.
	Zu geringer Spritzdruck.	Lufteingangsdruck erhöhen. Kleinere Düse verwenden.
	Verklebte Ventile.	Ventildrücker betätigen. Materialpumpe reinigen, eventuell in Reinigungsmittel einige Zeit stehen lassen.
	Fremdkörper im Ansaugventil.	Ansaugventilgehäuse demontieren, reinigen und Ventilsitz kontrollieren.
	Durchmesser der Druckluftzuleitung zu klein.	Grössere Zuleitung vorsehen -> Technische Daten siehe Absatz 5.2.2.
	Abgenützte Ventile, Packungen oder Kolben.	Teile erneuern.
	Filter der Steuer- oder der Arbeitsluft verstopft.	Prüfen und wenn nötig reinigen.
Stark unregelmässiges Arbeiten der Materialpumpe.	Membrane „blockiert“ durch zu schnelles Ansaugen.	Pumpe einige Zeit bei minimal geöffnetem Kugelhahn betreiben.
Pumpe läuft gleichmässig, saugt jedoch keinen Arbeitsstoff an.	Überwurfmutter des Ansaugsystems ist locker; Pumpe zieht Luft.	Anziehen.
	Ansaugfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Verklebte Ventile.	Ventildrücker betätigen. Materialpumpe reinigen, eventuell in Reinigungsmittel einige Zeit stehen lassen.

Problem	Ursache	Behebung
Schnelles Arbeiten der Pumpe bei geschlossener Pistole.	Ventile abgenützt.	Teile erneuern.
Leistungsabfall durch zu starke Vereisung.	Viel Kondenswasser in der Luftzufuhr.	Wasserabscheider einbauen.

Liegt keine der genannten Störungsursachen vor, kann der Defekt bei einer WAGNER Kundendienststelle behoben werden.

9 WARTUNG

⚠ WARNUNG

Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Lebensgefahr und Geräteschäden.

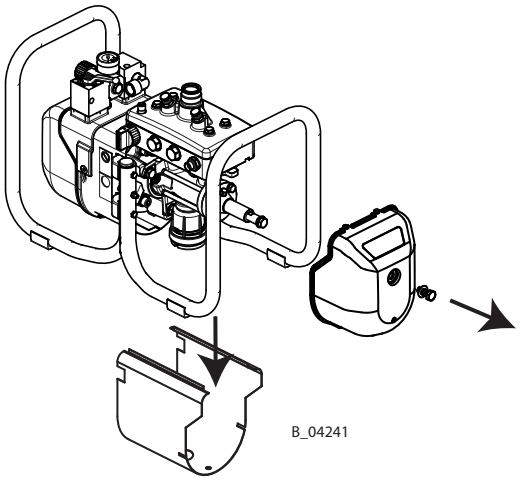
→ Reparaturen und Austausch von Teilen dürfen nur von einer WAGNER-Servicestelle oder einer eigens ausgebildeten Person durchgeführt werden.
→ Nur Teile reparieren und austauschen, die im Kapitel „Ersatzteilkatalog“ aufgeführt und dem Gerät zugeordnet sind.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Steuergerät vom Netz trennen.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

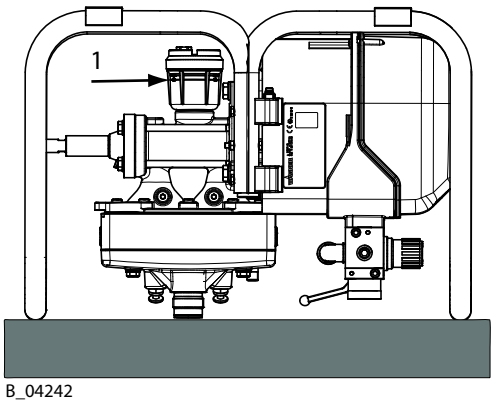
1 Täglich oder nach Bedarf ist der Hochdruckfilter zu kontrollieren und zu reinigen.
2 Bei jeder Ausserbetriebsetzung ist das Vorgehen gemäss Absatz 7.3 zu beachten!
3 Täglich Schläuche, Rohre, Kupplungen überprüfen und gegebenenfalls ersetzen.

WAGNER empfiehlt, Spritzgeräte jährlich sicherheitstechnisch durch einen Sachkundigen (z.B. WAGNER Servicetechniker) zu überprüfen.

9.3 WARTUNG HYDRAULIKSTUFE

Gerät auf Ständer wie im Bild gezeigt demontieren und auf den Kopf stellen.
Auf Füllstandkennzeichnung X am Ölbehälter achten.



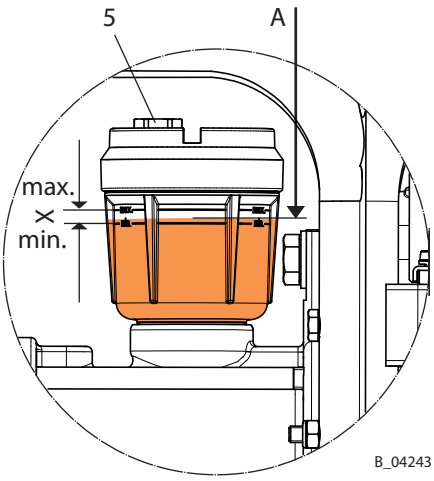


9.3.1 ÖLSTAND KONTROLLIEREN

1 Pumpe kurz trocken laufen lassen.
2 Danach Ölstand A ablesen.

Gerät auf Ständer wie im Bild gezeigt demontieren und auf den Kopf stellen.
Auf Füllstandkennzeichnung X am Ölbehälter achten.

Der Ölstand A im Ölbehälter (1) muss innerhalb der angegebenen Markierungen X liegen.
Werden Abweichungen festgestellt, muss Hydrauliköl nachgefüllt werden.



Vorgehen:

1 Gewindestopfen (5) lösen und entfernen.
2 Öl bis auf Niveau A = Mitte Markierung X nachfüllen.
3 Pumpe langsam trocken laufen lassen und auf Luftblasen prüfen.
4 Gewindestopfen (5) einschrauben und mit 2 Nm; 1.5 lbft festziehen.

HINWEIS

Verwendung Hydrauliköl
Funktionsstörungen durch den Einsatz von falschem Hydrauliköl.

→ Verwendung von Original Hydrauliköl - Wagner Bestell-Nummer 322912 (250 ml; 15 cu inch).

9.3.2 ÖLWECHSEL

Soll nach 500 Betriebsstunden oder einmal jährlich durchgeführt werden.

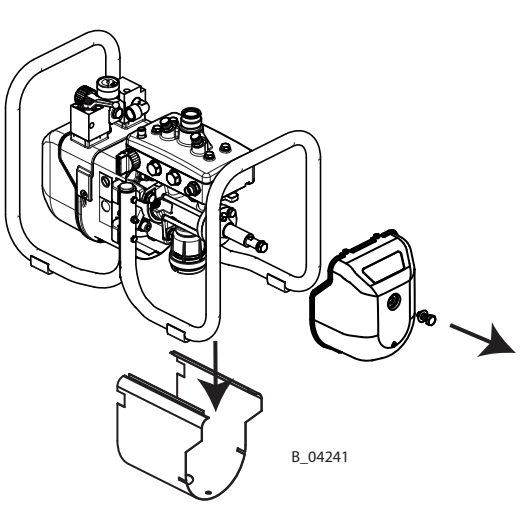
Benötigtes Zubehör:
Bestellnr. 322911 Set Ölfüllung

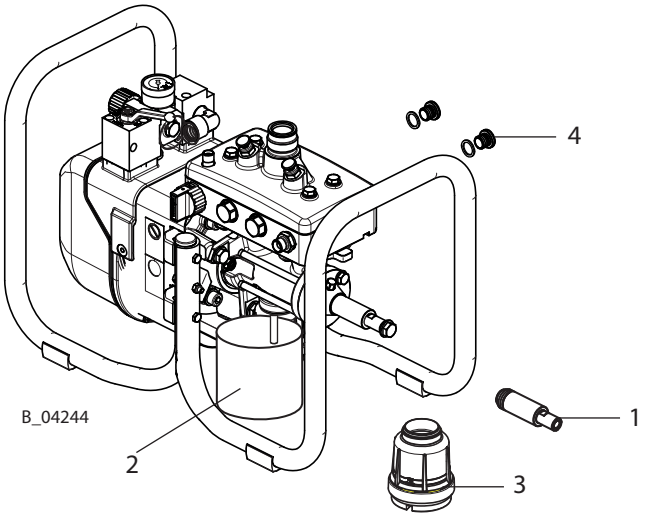
HINWEIS
Verwendung Hydrauliköl Funktionsstörungen durch den Einsatz von falschem Hydrauliköl. → Verwendung von Original Hydrauliköl - Wagner Bestell-Nummer 322912 (250 ml; 15 cu inch).

Öl ablassen

Vorgehen:

1 Ausserbetrieb setzen und reinigen -> Absatz 7.3 bis und mit Punkt 6.
2 Gerät wie im Bild gezeigt platzieren und Haube zusammen mit Verschalung demontieren.
3 Kolbenabdeckung (1) abschrauben.
4 Ölsammelbehälter (2) unterstellen.
5 Ölbehälter (3) mit Ölinhalt abschrauben und entleeren.
6 Verschlussschrauben (4) mit Dichtungen lösen und entfernen.
7 Pumpe langsam laufen lassen bis kein Öl mehr aus dem Ölansaugrohr austritt.
8 Sauberen Ölbehälter (3) zusammen mit Dichtung wieder einschrauben.





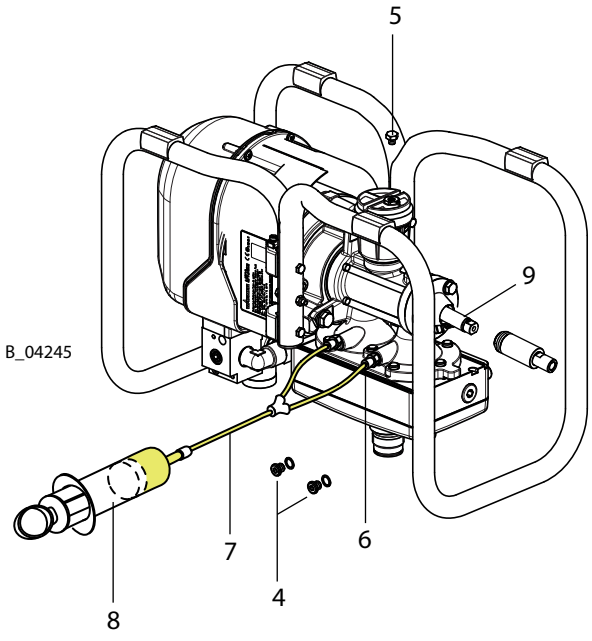
⚠ VORSICHT

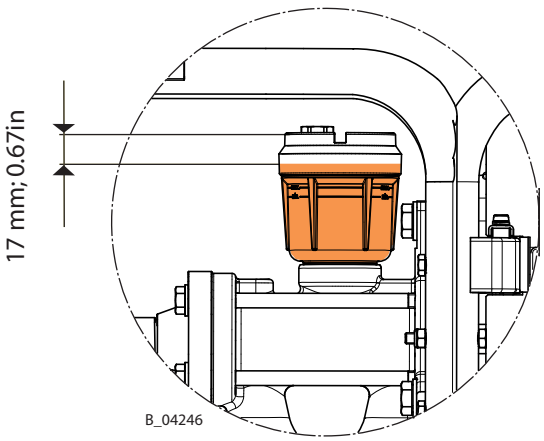
Umweltverschmutzung durch Altöl!
Altöl im Kanalnetz oder verschüttet im Erdreich führt zu schweren Umweltschäden.
Grundwasserverschmutzung ist strafbar.
→ Altöl sammeln und an öffentliche Sammelstelle zurückgeben.
→ Altöl wird beim Kauf von Hydrauliköl vom Verkäufer zurückgenommen.

Hydraulikstufe mit Öl füllen

Vorgehen:

1 Pumpe (auf Gestell montiert) auf den Kopf stellen.
2 Gewindestopfen (5) lösen und entfernen.
3 2 Verschlussschrauben (4) lösen und durch 2 Einschraubverschraubungen (6) aus dem Ölfüll-Set ersetzen.
4 Schläuche mit Y-Stück (7) anschliessen.
5 Spritze (8) mit Hydrauliköl füllen und an Schlauch einstecken.
6 Kolben (9) in vordere Endlage fahren. Öl mit Spritze einfüllen bis es blasenfrei aus dem Ansaugrohr in den Ölbehälter (3) austritt.
7 Kolben (9) in hintere Endlage fahren. Öl mit Spritze einfüllen bis es blasenfrei aus dem Ansaugrohr in den Ölbehälter (3) austritt.
8 Weiter Öl nachfüllen bis das Niveau vor dem Entlüften ca. 17 mm; 0.67 inch unterhalb der Oberkante des Oelbehälters erreicht ist.
9 Gewindestopfen (5) leicht aufschrauben. Pumpe auf die Seite legen und Ölfüll-Set demontieren. Einfüllöffnungen mit 2 Verschlussschrauben (4) dicht verschliessen.

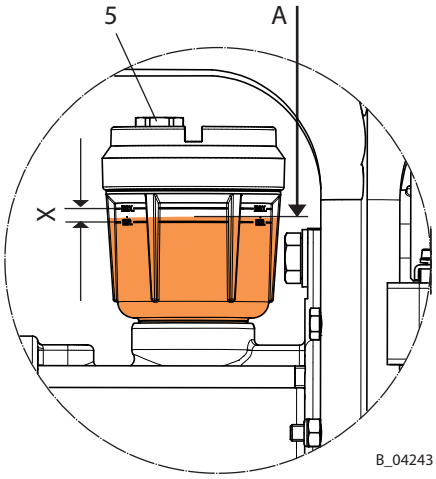


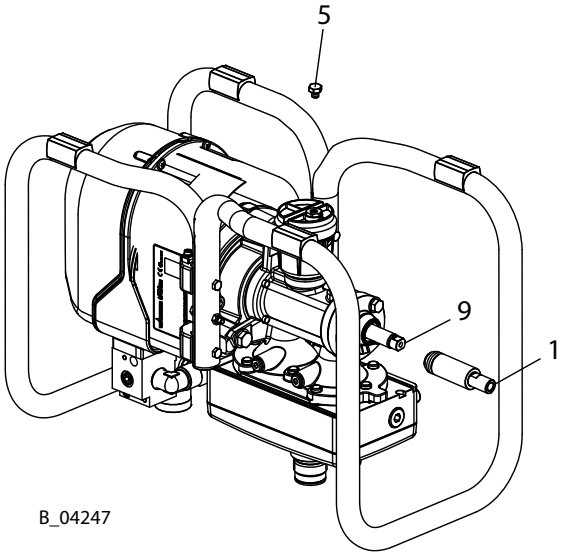


Entlüften

Vorgehen:

1 Pumpe auf den Kopf gestellt. Gewindestopfen (5) entfernt.
2 Pumpe langsam laufen lassen (entlüften) bis aus dem Ölansaugrohr keine Luftblasen mehr aufsteigen.
3 Der Ölstand A im Ölbehälter muss innerhalb der angegebenen Markierungen X liegen.
4 Gewindestopfen (5) einschrauben und mit 2 Nm; 1.5 lbft festziehen.
5 Kolbenabdeckung (1) und Haube zusammen mit Verschalung montieren.
6 Gerät ist wieder einsatzbereit.





10 ZUBEHÖR

10.1 COBRA 40-10 ZUBEHÖR

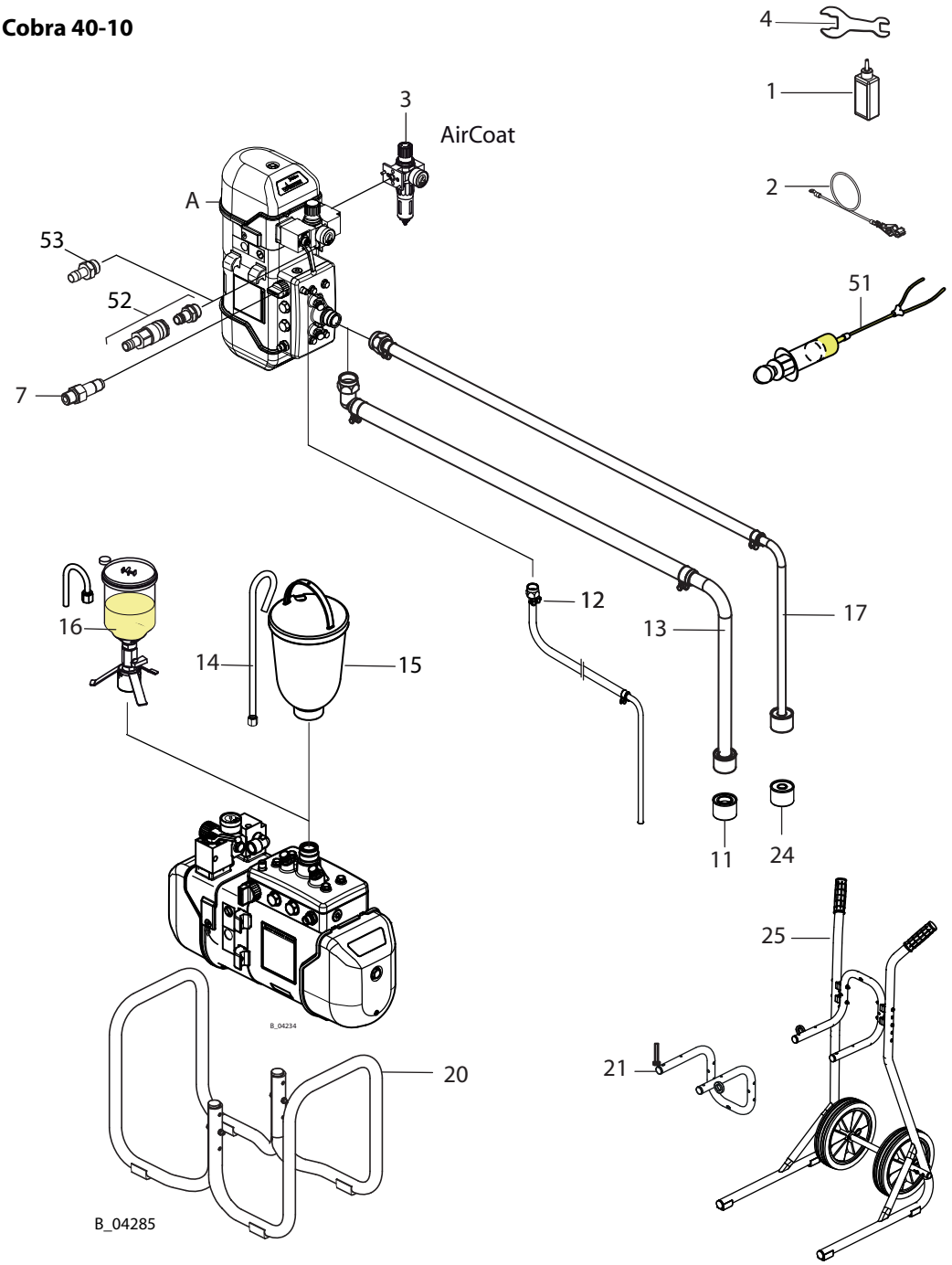
Liste Zubehör Cobra 40-10

Pos	K	Bestellnr.	Benennung
A		2301858	Membranpumpe Cobra 40-10 auf Gestell
1	◆	322912	Hydrauliköl (für Druckstufe) 250 ml; 250 cc
2	◆	236219	Erdungskabel 3 m; 9.8 ft
3		2333479	AirCoat Filterdruckregler
4		341434	Doppelmaulschlüssel
7		2325343	Fitting DF-MM-R1/4"-M12-PN270-SSt
11		2323325	Ansaugfilter DN25
12		2329046	Rücklaufschlauch DN6-PN310-G1/4"-PA
13		2324116	Ansaugschlauch DN25
14		2333163	Rücklaufrohr zu Pos. 15
15		2344505	Oberbehälter-Set 5L Cobra
16		2321424	Kleinmengen-Becher
17		2324110	Ansaugschlauch DN16
20		322052	Gestell komplett
21		2332143	Wandhalter 4" komplett
24		2323396	Ansaugfilter DN16
25		2325901	Wagen 4" komplett
51	◆	322911	Set Ölfüllung mit 100 ml; 100 cc Spritze
52	◆	322916	Set Luftkupplung NW 10 mm; 0.39 inch
53	◆	9985619	Schlauchtülle mit Dichtring

◆ = Verschleissteil

Zu Position 7:
Anstelle des Entlastungsventils kann der Fitting (7) eingeschraubt werden. Der notwendige Kugelhahn muss dann bauseitig beschafft werden. Der Rücklaufschlauch kann nicht mehr am Ausgang „Rücklaufstutzen“ angeschlossen werden.

Cobra 40-10


4
1
3
AirCoat
2
A
53
52
51
7
16
14
15
12
13
17
11
24
25
21
20
B_04234
B_04285

11 ERSATZTEILE

11.1 WIE WERDEN ERSATZTEILE BESTELLT?

Um eine sichere Ersatzteillieferung gewährleisten zu können, sind folgende Angaben notwendig:

Bestellnummer, Benennung und Stückzahl
Die Stkzahl muss nicht identisch mit den Nummern in den Spalten „**Stk**" der Listen sein. Die Anzahl gibt lediglich Auskunft darüber, wie oft ein Teil in der Baugruppe enthalten ist.

Ferner sind für einen reibungslosen Ablauf folgende Angaben notwendig:
- Rechnungsadresse
- Lieferadresse
- Name der Ansprechperson für Rückfragen
- Lieferart (norm. Post, Eilsendung, Luftfracht, Kurier etc.)

Kennzeichnung in den Ersatzteillisten

Erklärung zur Spalte „**K**" (Kennzeichen) in den nachfolgenden Ersatzteillisten:

◆ Verschleissteile
Hinweis: Diese Teile fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

● Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

⚠ WARNUNG

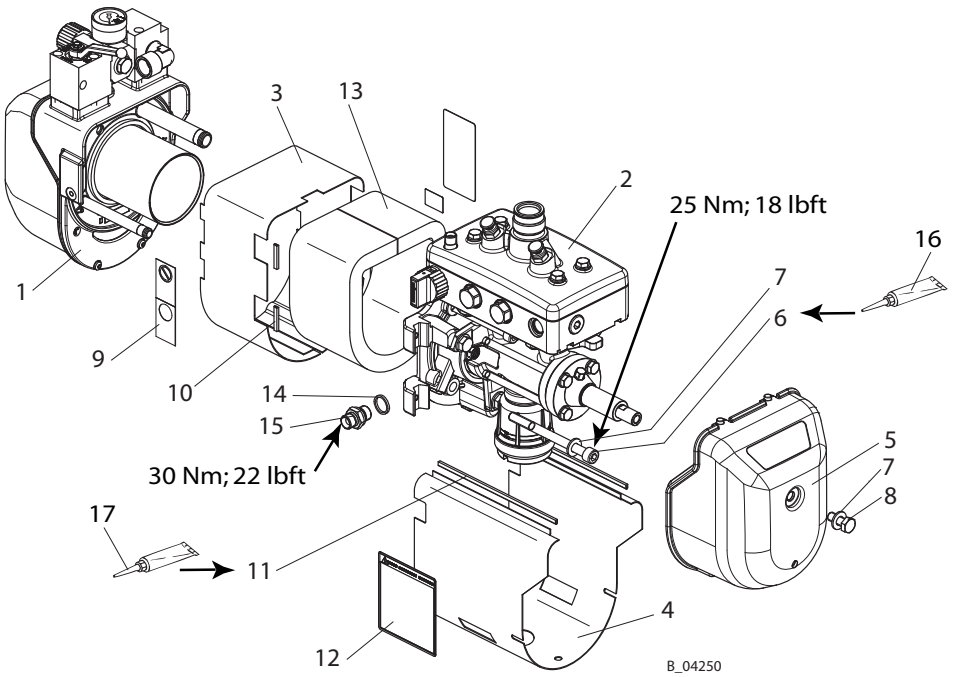
Unsachgemässe Wartung/Reparatur!
Verletzungsgefahr und Geräteschäden.

→ Reparaturen und Austausch von Teilen nur durch speziell ausgebildetes Personal oder eine WAGNER-Servicestelle durchführen lassen.
→ Vor allen Arbeiten am Gerät und bei Arbeitsunterbrechungen:
- Energie-/Druckluftzufuhr abschalten.
- Spritzpistole und Gerät druckentlasten.
- Spritzpistole gegen Betätigung sichern.
→ Bei allen Arbeiten Betriebs- und Serviceanleitung beachten.

11.2 COBRA 40-10 ÜBERSICHT DER BAUGRUPPEN

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	-	Luftmotor 3/53
2		1	-	Farbstufe Cobra 40-10 vormontiert
3		1	322436	Verschalung Luftmotor
4		1	322437	Verschalung Druckstufe
5		1	322235	Haube 4 mit Luftauslass
6		3	9907224	Zylinderschraube mit Innensechskant
7		4	9920106	Scheibe
8		1	9900107	Sechskantschraube
9		1	2332077	Warnschild
10		4	9999211	Kantenschutz-Profil 30 mm; 1.18 inch
11		2	9999211	Kantenschutz-Profil 164 mm; 6.46 inch
12		1	2332082	Warnschild Fluid
13		1	322438	Schalldämmung Zylinder
14	◆	1	9974112	Dichtring
15		1	367913	Fitting-DF-MM-G3/8"-M16x1.5-PN530-SSt
16		1	9992616	Molykote DX Fettpaste
17		1	9992699	Loctite 406

◆ = Verschleissteil



11.3 COBRA 40-10 LUFTMOTOR

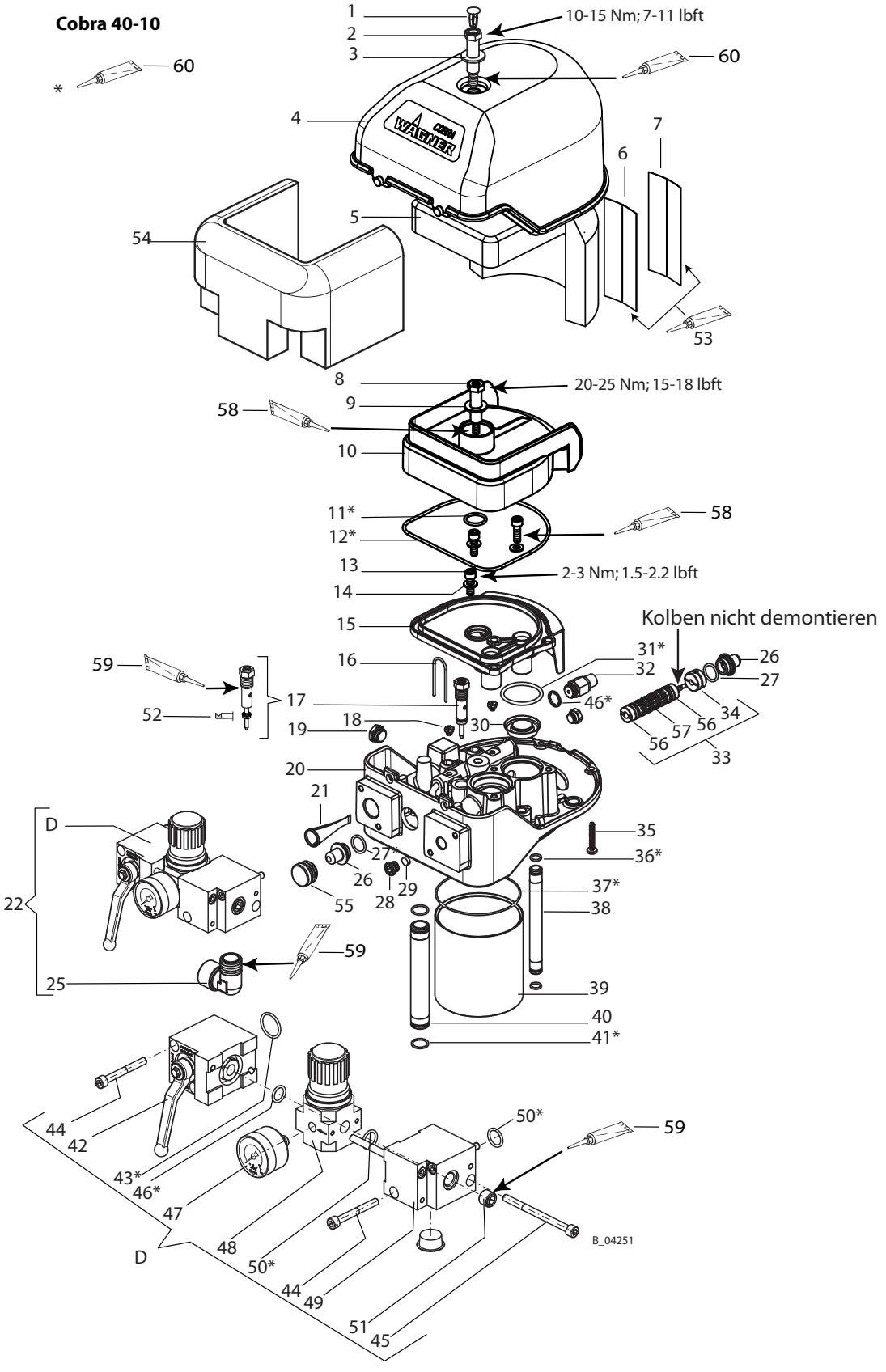
Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	9998718	Treibstift
2		1	367318	Schulterschraube 4
3		1	9925033	Scheibe
4		1	367311	Haube 4
5	◆	1	367319	Schalldämmmatte 4
6		1	9999152	Klettverschluss Flauschteil
7		1	9999151	Klettverschluss Haftteil
8		1	367318	Schulterschraube 4
9		1	9925033	Scheibe
10		1	367310	Schalldämpfer 4
11	◆ ★	1	9974098	O-Ring
12	◆ ★	1	9974097	O-Ring
13		3	9900325	Zylinderschraube
14		3	9920103	Scheibe A6.4
15		1	367309	Anschlussteil 4
16		2	367320	Federstecker
17	◆	1	369290	Pilotventil
18		2	9998674	Gewindestopfen
19		1	9998274	Gewindestopfen
20		1	367315	Steuergehäuse 4
21	◆ ★	1	367313	Filter Druckluft 4/6
22		1	2328606	Druckregeleinheit 4
25		1	9999228	Verschraubung L
26		2	367307	Verschluss-Stopfen 4/6
27	◆ ★	2	9974085	O-Ring
28		1	367324	Filteraufnahme
29	◆ ★	1	367314	Filter Steuerluft
30	◆ ★	1	322910	Set Dichtung Auslass Cobra (bestehend aus 2 Dichtungen)
31	◆ ★	2	9974095	O-Ring
32		1	368285	Sicherheitsventil 0.63 MPa; 6.3 bar; 91 psi
33	◆	1	9943080	Gleitmantelkombination komplett
34	◆	1	368038	Rastenkörper, komplett ISO 1/2
35		2	9907126	Schraube SFS Plastite 45
36	◆ ★	2	9974089	O-Ring
37	◆ ★	2	9974115	O-Ring
38		1	322432	Steuerluftrohr
39		1	322430	Zylinderrohr
40		1	322431	Druckluftrohr
41	◆ ★	2	9971448	O-Ring
42	◆	1	2310635	Winkelkugelhahn Mini 4

◆ = Verschleissteil

★ = Im Service Set enthalten

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich

Cobra 40-10

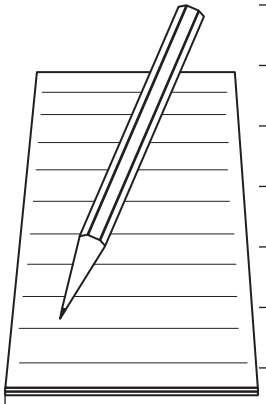

1
2
3
10-15 Nm; 7-11 lbft
60
*
60
4
7
6
5
54
53
8
20-25 Nm; 15-18 lbft
58
9
10
11*
12*
58
13
2-3 Nm; 1.5-2.2 lbft
14
15
Kolben nicht demontieren
59
16
31*
26
32
27
17
46*
52
18
30
34
19
57
56
56
33
20
21
D
35
36*
27*
26
29
37*
22
55
28
38
59
39
25
40
41*
44
42
50*
59
43*
46*
47
48
D
50*
44
49
51
45
B_04251

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
43	◆ ★	1	9971137	O-Ring
44		4	9900316	Zylinderschraube mit Innensechskant M6x50
45		2	9907039	Zylinderschraube mit Innensechskant M6x80
46	◆ ★	1	9971313	O-Ring
47	◆	1	2341175	Manometer mit Drossel 0-10bar, G1/8"
48	◆	1	2309972	Druckregler
49		1	-	Verteilerstück Mini 4
50	◆ ★	2	9974166	O-Ring
51		1	9904407	Verschluss-Schraube R1/4
52	◆	1	9974217	Stangendichtung
53		1	9992816	Klebstoff
54	◆	1	322439	Schalldämmung Luftmotor
55		1	9990861	Lamellenstopfen
56	◆	2	368313	Dämpfer ISO1 und ISO2
57	◆	6	9971123	O-Ring
58		1	9992590	Loctite 222 50 ml; 50 cc
59		1	9992831	Loctite 542 50 ml; 50 cc
60		1	9992616	Molykote DX Fettpaste
			2341627	Service Set Luftmotor Cobra 40-10

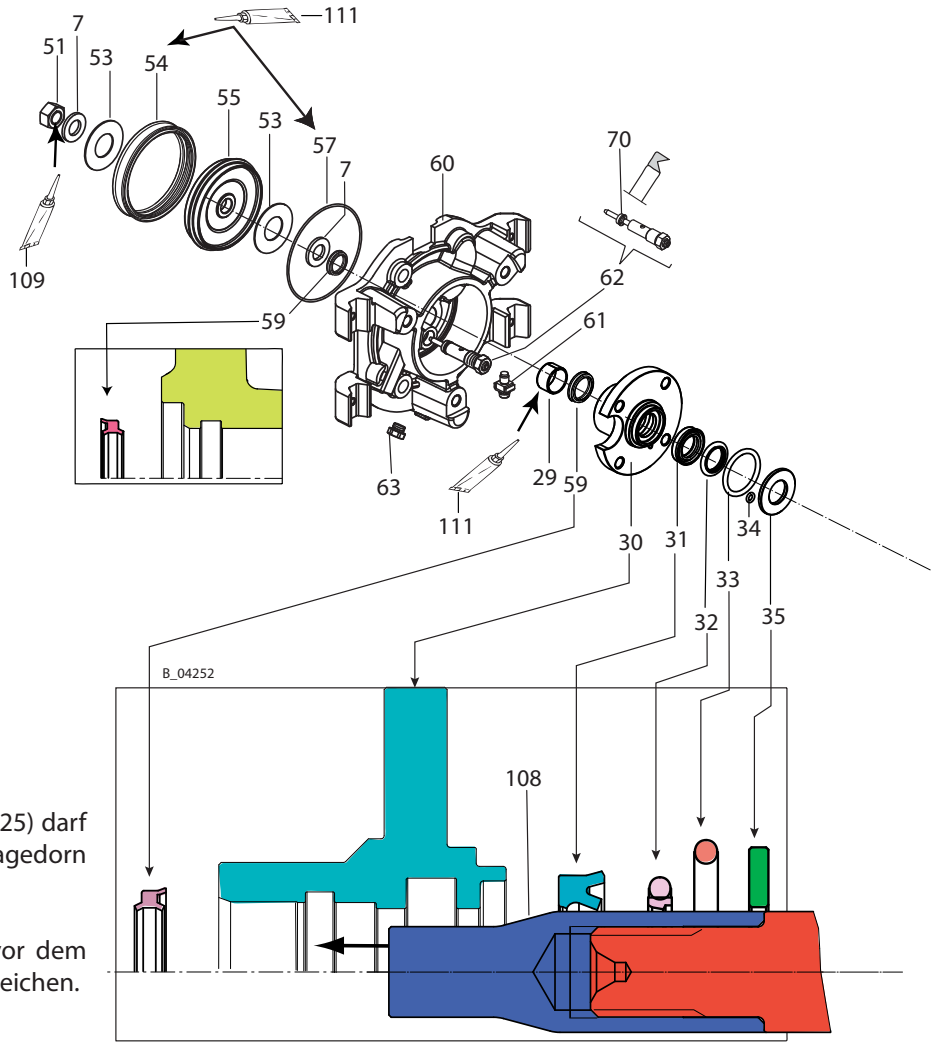
◆ = Verschleissteil

★ = Im Service Set enthalten

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich



11.4 COBRA 40-10 FARBSTUFE



Hinweise:
Die Montage der Kolbenstange (25) darf nur mit aufgeschraubtem Montagedorn (108) durchgeführt werden.

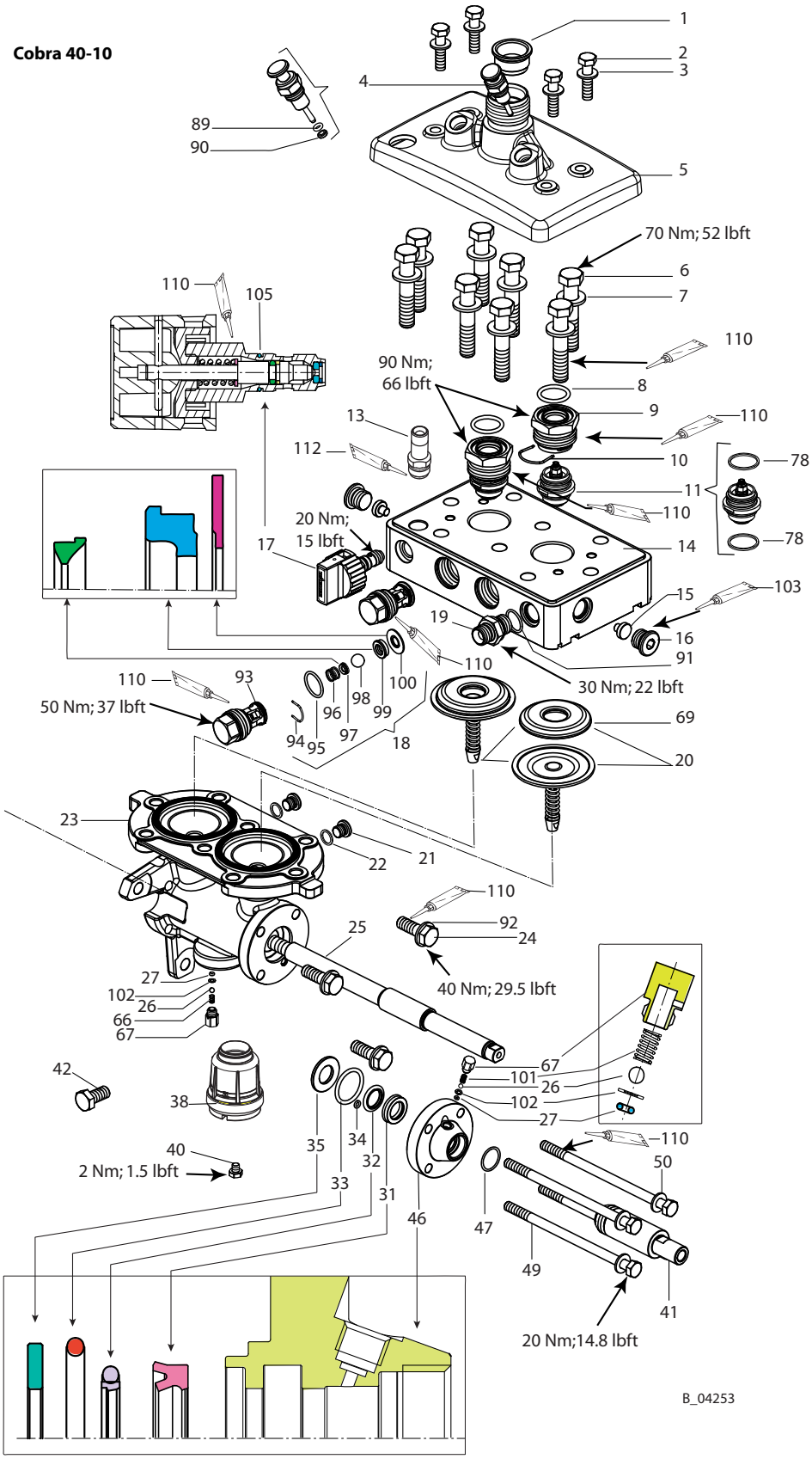
Alle O-Ringe und Dichtungen vor dem Einbau leicht mit Fett (111) einstreichen.

Cobra 40 -10 Farbstufe

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	2329898	Dichthülse
2		4	9900204	Sechskantschraube
3		4	9920102	Scheibe
4		2	341241	Einlassventildrücker komplett siehe Kapitel 11.10
5		1	2330764	Einlassgehäuse

◆ = Verschleissteil
★ = Im Service Set Farbstufe Cobra 40-10 enthalten.
● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

Cobra 40-10


1
2
3
4
5
89
90
70 Nm; 52 lbft
6
7
110
105
90 Nm;
66 lbft
8
9
110
13
112
10
78
11
110
78
20 Nm;
15 lbft
17
14
15
103
16
19
91
110
30 Nm; 22 lbft
110
93
50 Nm; 37 lbft
94
95
96
97
98
99
100
18
69
20
23
22
21
110
92
24
25
40 Nm; 29.5 lbft
27
102
26
66
67
42
38
67
101
26
102
27
110
50
40
2 Nm; 1.5 lbft
35
34
32
33
31
46
47
49
41
20 Nm;14.8 lbft
B_04253

Cobra 40 -10 Farbstufe

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
6		8	9907234	Sechskantschraube
7		10	9920107	Scheibe
8	◆ ★	2	9974184	O-Ring
9		2	322411	Ventilverschraubung
10		2	341336	Spange
11	◆ ★	1	322914	Set Einlassventil komplett (aus 2 Ventilen) siehe Kapitel 11.9
13		1	2330810	Stutzen
14		1	322410	Farbstufe
15		2	322412	Stopfen
16		2	9904311	Verschlussschraube
17	◆	1	169248	Entlastungsventil komplett siehe Kapitel 11.11
18	◆ ★	1	322915	Set Auslassventil komplett (Ersatzteile für 2 Ventile)
19		1	2330776	Fitting-DF-MM-G3/8-3/8NPSM-530bar-SSt
20	◆ ★	1	322913	Set Membrane komplett mit Einlage (aus 2 Membranen)
21		2	9904306	Verschlussschraube
22	◆	2	9970127	Dichtring
23		1	322401	Druckstufe D19/ 53
24		3	9907041	Sechskantschraube
25		1	322402	Kolbenstange D19/ 53
26		2	9941502	Kugel
27	◆	2	9971189	O-Ring
29		1	9962028	Permaglide-Buchse
30		1	322403	Flansch Druckstufe
31	◆	2	9974182	Stangendichtung Profil BS
32	◆	2	9974183	Stangendichtsatz
33	◆	2	9974186	O-Ring
34	◆	2	9971446	O-Ring
35		2	322405	Druckscheibe
36		1	2339250	Ölansaugnippel
37	◆	1	115944	O-Ring
38		1	2333498	Ölbehälter komplett
40		1	9998274	Gewindestopfen M7x1
41		1	322435	Kolbenabdeckung
42		1	2334842	Überdruckventil
46		1	322404	Deckscheibe Druckstufe
47	◆	1	9974074	O-Ring
49		4	9907233	Sechskantschraube
50		4	9920102	Scheibe
51		1	9910101	Sechskantmutter
53	◆	2	322427	Dämpfungsscheibe

◆ = Verschleissteil

★ = Im Service Set Farbstufe Cobra 40-10 enthalten.

● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

Cobra 40 -10 Farbstufe

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
54	◆	1	9974181	Kolbendichtung Profil Z5
55		1	322426	Kolben Luftmotor 3
57	◆	1	9974115	O-Ring
59	◆	2	9974185	Dicht-Abstreifring Profil EM
60		1	322425	Flansch Luftmotor
61		1	367258	Erdung komplett
62	◆	1	369290	Pilotventil
63		1	9998675	Gewindestopfen
66		1	9998780	Druckfeder
67		2	322407	Öl-Ventilschraube
68	◆	3	9971162	O-Ring
69		2	322415	Einlage
70	◆	1	9974217	Stangendichtung
78	◆	4	341331	Dichtring
89	◆ ★	2	9971486	O-Ring (lösemittelresistent)
90	◆	2	341316	Abstreifer
91	◆	1	9974112	Dichtring
92		3	9920106	Scheibe
93		2	341325	Ventilführung
94		2	341328	Spange
95	◆	2	9971470	O-Ring
96		2	341326	Druckfeder
97		2	253405	Federstützring
98	◆	2	9941501	Kugel 11 HM
99	◆	2	341327	Auslass-Ventilsitz
100	◆	2	341347	Dichtring
101		1	9994237	Druckfeder
102	◆	2	322408	Druckring Ölventil
103		1	9992590	Loctite 222 50 ml; 50 cc
104		1	9992831	Loctite 542 50 ml; 50 cc
105	◆ ★	1	9971395	O-Ring 10x1.25
106		1	2312288	Service Set Farbstufe Cobra 40-10
107		1	322917	Service Set Cobra 40-10 Kolben (inkl. Pos. 25, 31, 32, 33, 59 und 108)
108		1	322930	Montagedorn Kolbenstange
109		1	9992511	Loctite 243 50 ml; 50 cc
110		1	9992616	Molykote DX Fettpaste
111		1	9998808	Fett Mobilux EP2
112		1	9992528	Loctite 270 50 ml; 50 cc

◆ = Verschleissteil

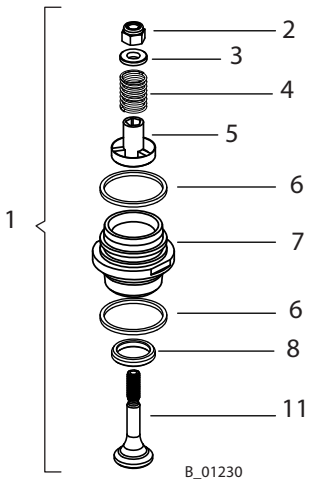
★ = Im Service Set Farbstufe Cobra 40-10 enthalten.

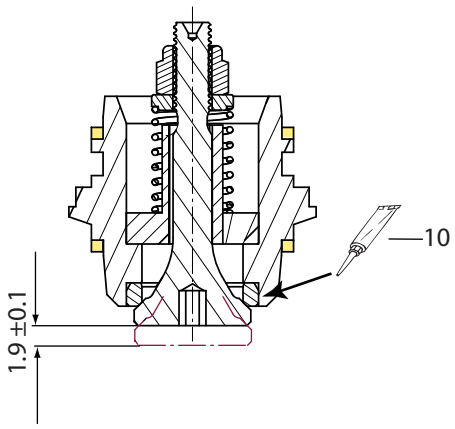
● = Gehört nicht zur Grundausstattung, ist jedoch als Sonderzubehör erhältlich.

11.9 COBRA 40-10 EINLASSVENTIL

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1	◆	1	322914	Set Einlassventile komplett Cobra 40-10
2		2	9912100	Sechskantmutter mit Klemmteil
3		2	344334	Federführung
4		2	190304	Druckfeder
5		2	158333	Führung
6	◆	4	341331	Dichtring
7		2	344322	Ventilgehäuse
8	◆	2	340346	Ventilsitz
10	◆	1	9992528	Loctite 270 50 ml; 50 cc
11		2	340342	Ventilkegel

◆ = Verschleissteil



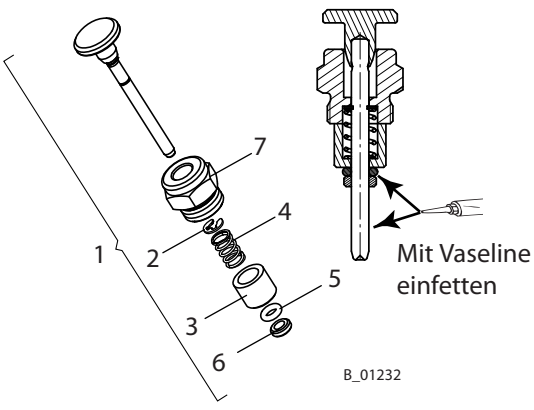


Hinweis:
Pos. 8 -> Klebefläche:
Vorbehandelt mit Schnellreiniger Loctite Typ 7063.

11.10 EINLASSVENTILDRÜCKER

Pos		Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	341241	Einlassventildrücker komplett
2		1	9922724	Sicherungsscheibe 3.2
3		1	341377	Hülse
4		1	9994275	Druckfeder
5	◆	1	9971486	O-Ring 4x2
6	◆	1	341316	Abstreifer
7		1	341375	Verschlussschraube

◆ = Verschleissteil

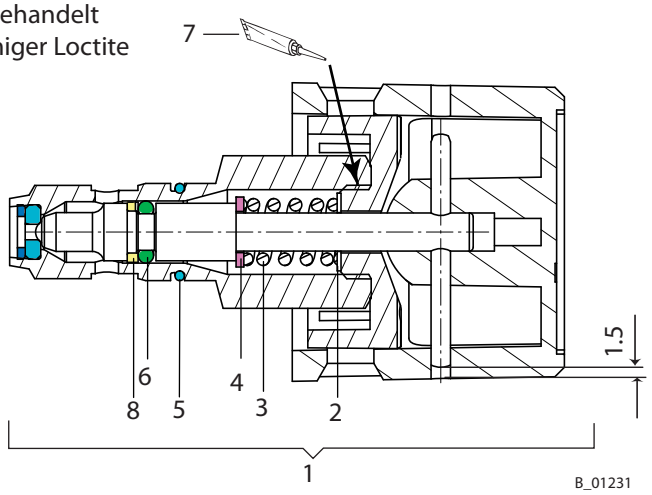


11.11 ENTLASTUNGSVENTIL

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1	◆	1	169248	Entlastungsventil komplett
2		1	9920602	Passscheibe
3		1	169346	Druckfeder
4		1	9920202	Scheibe
5	◆	1	9971395	O-Ring 10x1.25
6	◆	1	9971486	O-Ring 4x2
7		1	9992528	Loctite 270 50 ml; 50 cc
8	◆	1	9971367	Spiralbackring 4.78x1.78

◆ = Verschleissteil

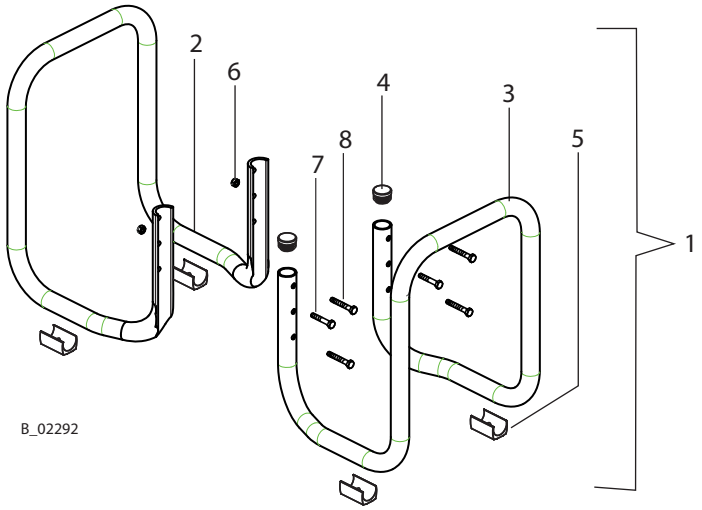
Gewinde: vorbehandelt
mit Schnellreiniger Loctite
Typ 7063



11.12 COBRA 40-10 GESTELL KOMPLETT

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	322052	Gestell Cobra 40-10
2		1	322442	Gestell gepresst
3		1	322443	Gestell-Rohr
4		2	9990861	Stopfen
5	◆	4	9999209	Klemmschalengleiter
6		2	9910204	Sechskantmutter selbstsichernd M6
7		2	9900202	Sechskantschraube M6x40
8		4	9900126	Sechskantschraube M6x45

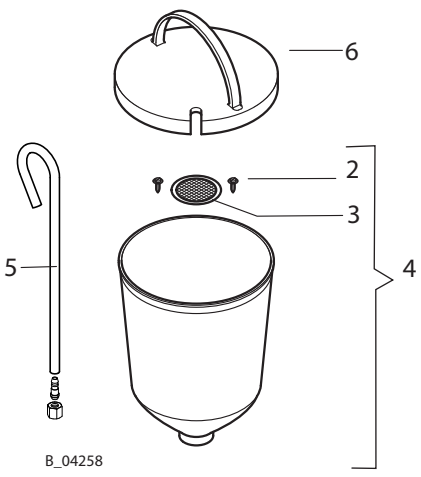
◆ = Verschleissteil



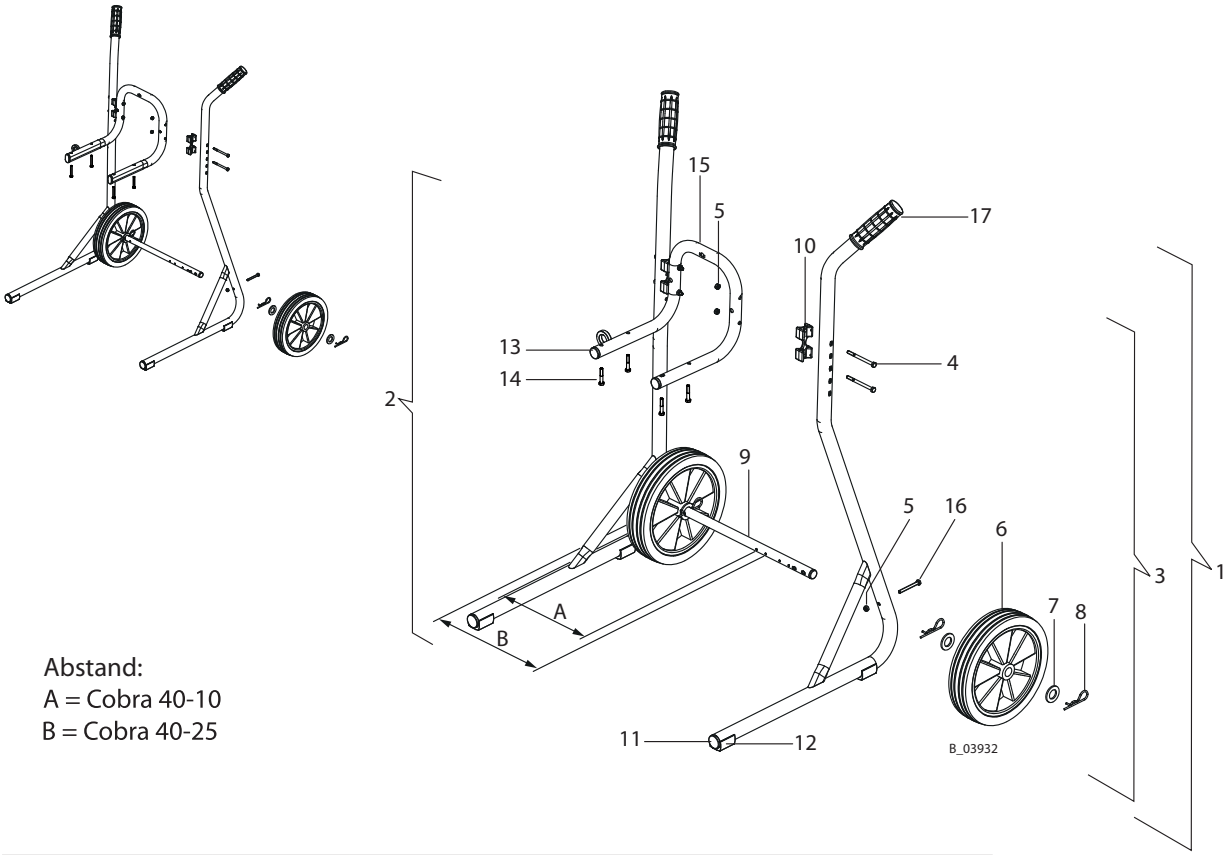
11.13 OBERBEHÄLTER KOMPLETT

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1	◆	1	341267	Oberbehältergarnitur Ex, 5 L; 1.3 gal
2		2	9902306	Kombi-Blechschraube
3	◆	1	3756	Filterscheibe Maschenweite 0.4 mm; 0.02 inch
3a	◆	1	37607	Filterscheibe Maschenweite 0.8 mm; 0.03 inch
4	◆	1	340265	Oberbehälter Ex
5	◆	1	2333163	Entlastungsrohr 5 L komplett
6	◆	1	340429	Deckel

◆ = Verschleissteil



11.14 WAGEN



Abstand:
A = Cobra 40-10
B = Cobra 40-25

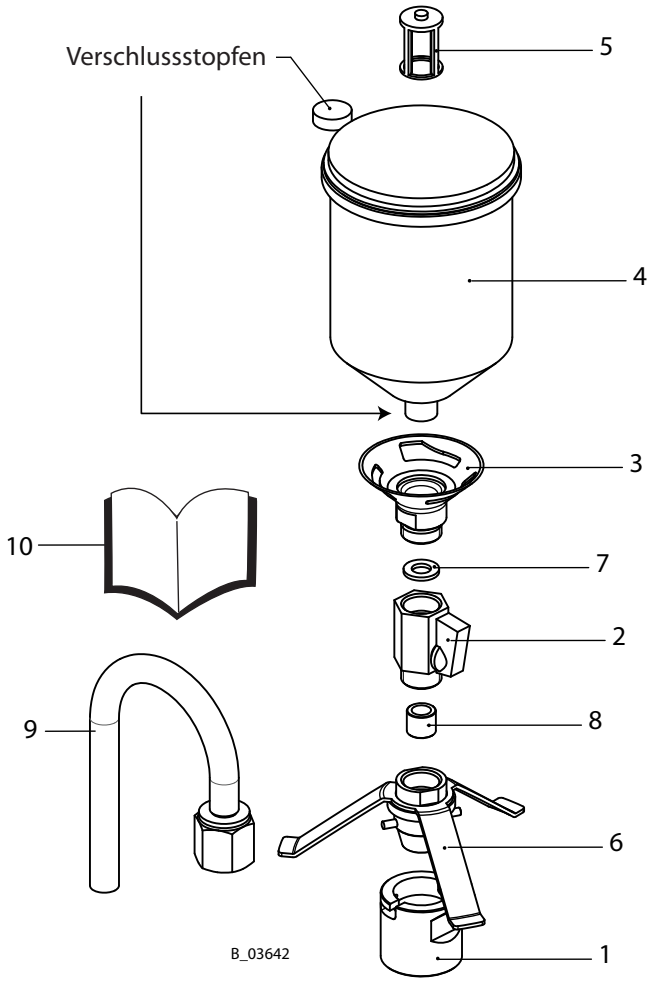
Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
1		1	2325901	Wagen komplett
2		1	--	Ständer links 4"-6" (geschweisst)
3		1	--	Ständer rechts 4"-6" (geschweisst)
4		4	9907140	Sechskantschraube DIN931 M6x75
5		6	9910204	Sechskantmutter selbstsichernd M6
6	◆	2	2304440	Rad D250
7		4	340372	Scheibe
8		4	9995302	Federstecker
9		1	--	Radachse 4"-6"
10	◆	2	367943	Verbindungsteil 4"-6"
11		2	--	Rohrfuss mit Lamellen
12		2	--	Klemmschalengleiter
13		2	--	Stopfen
14		4	9900218	Sechskantschraube
15		1	2332143	Wandhalterung
16		2	3061695	Sechskantschraube ohne Schaft M6x55
17	◆	2	9998747	Handgriff

◆ = Verschleissteile

11.16 KLEINMENGEN-BECHER

Pos	K	Stk	Bestellnr.	Benennung
		1	2321424	Kleinmengen-Becher
1		1	2320844	Überwurfmutter mit Bajonett
2	◆	1	2321426	Niederdruck Mini-Kugelhahn G1/2
3	◆	1	2320841	Fliessbecheradapter HSM
4	◆	2	2321427	Fliessbecher SPA easy line TA
5	◆	2	2321676	Siebeinsatz SPA easy line
6		1	2320888	Kegelaufsatz vormontiert
7	◆	1	2320870	Dichtscheibe
8	◆	1	2320922	Dichthülse
9	◆	1	2322857	Entlastungsrohr 0.5 L komplett
10		1	2322671	Montageanleitung

◆ = Verschleissteil



12 3+2 JAHRE GARANTIE PROFESSIONAL FINISHING

12.1 GARANTIEUMFANG

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschliesslich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde" genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.
Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.
Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

12.2 GARANTIEZEIT UND REGISTRIERUNG

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.
Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.
Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Massgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.
Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.
Die Registrierung erfolgt im Internet unter: www.wagner-group.com/profi-guarantee
Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.
Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.
Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

12.3 ABWICKLUNG

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.
Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können aber auch bei unserer der in der Bedienungsanleitung genannten Servicedienststellen geltend gemacht werden.
Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden.
Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigefügt werden.
Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

12.4 AUSSCHLUSS DER GARANTIE

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden
- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiss unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiss zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiss werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemässe Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemässen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer.
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

12.5 ERGÄNZENDE REGELUNGEN

Obige Garantien gelten ausschliesslich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.
Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschliessend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind ausser im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.
Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.
Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Wagner Profi-Garantie
(Stand 01.02.2009)

12.3 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, dass die Bauart von Membranpumpen und deren Spraypacks:

Cobra 40-10

CE

folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EG
94/9/EG (Atex-Richtlinie)

Angewendete Normen, insbesondere:

DIN EN ISO 12100: 2011	DIN EN 1127-1: 2011
DIN EN ISO 4413: 2011	DIN EN 13463-1: 2009
DIN EN ISO 4414: 2011	DIN EN 13463-5: 2011
DIN EN 809: 2012	DIN EN ISO 13732-1: 2008
DIN EN 12621: 2011	DIN EN 14462: 2010

Angewendete nationale technische Spezifikationen, insbesondere:

BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und Kapitel 2.36	TRBS 2153

Kennzeichnung:

CE Ex II 2G IIB c X

CE-Konformitätsbescheinigung
Die CE-Konformitätsbescheinigung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf bei Ihrer WAGNER-Vertretung unter Angabe des Produkts und der Seriennummer nachbestellt werden.

Bestellnummer: 2302350

Servicenetz in Deutschland

Berlin
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Flottenstraße 28–42
13407 Berlin
Tel. 0 30/ 41 10 93 86
Telefax 0 30 / 41 10 93 87

Grünstadt
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Dieselstraße 1
67269 Grünstadt
Tel. 0 63 59/ 87 27 55 0
Telefax 0 63 59/ 80 74 80

Ratingen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Siemensstraße 6-10
40885 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 3 10 37
Telefax 0 21 02 / 3 43 95

Heidersdorf in Sachsen
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Olbernhauer Straße 11
09526 Heidersdorf
Tel. 03 73 61 / 1 57 07
Telefax 03 73 61 / 1 57 08

Stuttgart
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
In der Steige 6/1
72564 Neckartenzlingen
Tel. 0 71 27 / 30 74
Telefax 0 71 27 / 30 75

München
Jahnke GmbH
Hochstraße 7
82024 Taufkirchen
Tel. 0 89 /6 14 00 22
Telefax 0 89 / 6 14 04 33
email: info@airless.de
www.airless.de

Nürnberg
Grimmer GmbH
Starenweg 28
91126 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 7 94 73
Telefax 0 91 22 / 7 94 75 0
email: info@grimmer-sc.de
www.grimmer-sc.de

Hannover
J. Wagner GmbH
Service-Stützpunkt
Kornstraße 20
31535 Neustadt
Tel. 0 50 32-8 00 06 23
Telefax 0 50 32-8 00 06 24

Markdorf – Zentrale
J. WAGNER GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
88677 Markdorf
Postfach 11 20
88669 Markdorf
Tel. 0 75 44 / 505-0
Telefax 0 75 44 / 505-1200
www.wagner-group.com

Kundenzentrum
Tel. 0 75 44 / 505-1664
Telefax 0 75 44 / 505-1155
email:
kundenzentrum@wagner-group.com

Technischer Service
Tel. 0180 5 59 24 637
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

WAGNER KONTAKTNETZ DEUTSCHLAND, IM INTERNET ZU FINDEN UNTER:

WWW.WAGNER-GROUP.COM/PROFI

WAGNER

A J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at

B Wagner Spraytech Benelux b.v.
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl

CH J. Wagner AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch

D J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel. +49 / 75 44 / 505 -1664
Telefax +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com

DK Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 27 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

E Wagner Spraytech Iberica S.A.
P.O. Box 132, Crta. N-340
08750 Molins de Rey
Barcelona / Espania
Tel. +34/93/6800028
Telefax +34/93/66800555
info@wagnerspain.com

F Wagner France S.a.r.l
12 Avenue des Tropiques
Z.A. de Courtaboeuf
91978 Les Ulis Cedex
France
Tel. 0 825 011 111
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
division.batiment@wagner-france.fr

CZ Wagner, spol. s r.o.
Nedasovská str. 345
155 21 Praha 5 -Zlicín
Czechia
Tel. +42/ 2 / 579 50 412
Telefax +42/ 2 / 579 51 052
info@wagner.cz

GB Wagner Spraytech (UK) Limited
The Coach House
2 Main Road
Middleton Cheney OX17 2ND
Great Britain
UK-Helpline 01295 714200
Telefax 01295 710100
enquiries@wagnerspraytech.co.uk

I Wagner Colora S.r.l
Via Italia, 34
I- 20060 Gessate (MI)
Italia
Tel. +39/ 02 959292 1
Telefax +39/ 02 95780187
info@wagnercolora.com

NL Wagner Spraytech Benelux b.v.
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl

S Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45/43/ 21 18 18
Telefax +45/43/ 43 05 28
wagner@wagner-group.dk

www.wagner-group.com

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.